



Fliegergruppe
50 Jahre Plettenberg-Herscheid e.V.

1932–1982



Im Aufwind mit Ihrer Sparkasse.



Bei genügend Aufwind und auf dem richtigen Kurs wird jeder Flug zu einem Erlebnis. Bei Ihren Geldangelegenheiten sollten Sie den Kurs zusammen mit einem Geldberater von uns festlegen.

Er zeigt Ihnen, wie Sie auch hier den richtigen Aufwind bekommen, damit Ihre Geldangelegenheiten nicht zur Bruchlandung werden.



wenn's um Geld geht

Sparkasse

Plettenberg-Werdohl



Vorwort

Das Jubiläum steht an. Es gibt Anlaß zu berichten über 50 Jahre Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid e. V.

Wie man den Rahmen auch fassen will, 50 Jahre Flugsport in Plettenberg-Herscheid lassen sich mit zahllosen Fakten großer und kleiner Begebenheiten bestücken. Für den Chronisten türmt sich das Problem auf, welche einer besonderen Erwähnung würdig sind. Denn eine solche Dokumentation in Schrift und Bild soll zugleich für die heutigen und künftigen Mitglieder sowie aller Gönner und Freunde Zeugnis ablegen von den Leistungen der Gründer dieser traditionsreichen Flugsportgemeinschaft.

Nicht im unklaren ist sich der Verfasser darüber, daß eine solche Laienarbeit Lücken aufweisen muß. Mancher Nichtgenannte der Anfangsjahre sowie manches Foto hätte der Erwähnung bzw. Veröffentlichung bedurft. Doch wo keine Quelle ist oder verschlossen blieb, kann auch kein Wasser sprudeln. Das gilt insbesondere für die Zeit von 1932–1937, über die sich nur an Hand der im „Süderländer Tageblatt“ erfolgten Veröffentlichungen eine Rekonstruktion ermöglichen ließ, da sämtliche Aktenunterlagen des Vereins 1937 beschlagnahmt wurden.

Durch die Begeisterungsfähigkeit ihrer Mitglieder konnte die Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid in den zurückliegenden 5 Jahrzehnten die durch Zeitumstände bedingten Schwierigkeiten immer wieder meistern. Möge sich dieser Idealismus weiterhin als das unverrückbare Fundament für eine glückliche und erfolgreiche Entwicklung erweisen. Dann wird auch der nachwachsenden Jugend mit dem Segelflugsport eine sinnvolle und erfüllte Freizeitbetätigung erhalten bleiben.

Dr. Günter Steinweg

Grußwort

Liebe Fliegerfreunde,

am 26. Mai 1982 jährt sich zum 50. Male der Gründungstag Ihres Vereins. Zu diesem stolzen Geburtstag übersende ich Ihnen meine und des ganzen Landesverbandes herzlichen Glückwünsche. Besonders freue ich mich darüber, daß Sie in diesem Jubiläumsjahr die ehrenvolle Aufgabe übernommen haben, unsere diesjährige Segelkunstflugmeisterschaft auf dem Flugplatz Herscheid-Hüinghausen auszurichten.

Die Geschichte Ihres Vereins ist gestaltet von dem Idealismus und der Einsatzfreude Ihrer Mitglieder in einer Zeit, die uns allen nichts geschenkt hat. Ihrem Verein sind harte Schicksalsschläge nicht erspart geblieben. Sie alle haben mit den Gegebenheiten unserer Zeit kämpfen müssen, aber Sie alle haben in diesen 50 Jahren auch die Freude des Fliegens und die Freude des Luftsportes erleben dürfen.

Die Wurzeln Ihres Vereins reichen zurück in die Anfangsjahre der Fliegerei; hat doch Ihr Mitbegründer Ernst E. Fastenrath schon vor dem Ersten Weltkrieg in Plettenberg-Herscheid als Pionier des Flugsportes erste Flugversuche mit einer selbstgebauten Flugmaschine gemacht.

Wir alle, die wir dem Luftsport verschrieben sind, wissen, wie groß der ideelle und materielle Einsatz nicht nur Ihrer Mitglieder, sondern darüber hinaus eines weiten Kreises von Freunden und Förderern war. So darf ich an dieser Stelle allen Spendern und Mitstreitern, die Ihnen in diesen 50 Jahren geholfen haben, auch die Anerkennung und den Dank des Landesverbandes aussprechen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin Erfolg und allen Mitgliedern „Hals- und Beinbruch“. Seien Sie sich alle bewußt des beglückenden Abenteuers des Fliegens, sorgen Sie sich um die Jugend und sichern Sie sich mit dieser die Zukunft!



A handwritten signature in black ink, consisting of three distinct, stylized parts that appear to be 'H', 'v', and 'H'.

Harald von Bohlen und Halbach

Präsident LV NRW
Deutscher Aero-Club

Grußwort

Am 26. Mai 1982 blickt die Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid auf ein 50jähriges Bestehen zurück. Wir möchten aus diesem Anlaß herzlich gratulieren.

Der Verein begann 1932 mit vier selbstgebastelten Flugzeugen und einer Startwinde. Einer der Mitbegründer, der Flugpionier Ernst E. Fastenrath, verhalf dem Verein aufgrund seiner großen Erfahrungen zu einem guten Start. Während der Zeit des Nationalsozialismus und des Flugverbotes nach den Kriegereignissen hatte der Verein einen schweren Stand. Doch die Vereinsmitglieder hielten zusammen und widmeten sich dem Modellflug.

Am 17. Februar 1951 hatte die fliegerlose Zeit ein Ende. An diesem Tag fand die Wiederbegründung statt.

Dank tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder und großer finanzieller Opfer entstand bald wieder ein reges Vereinsleben; die heimische Industrie leistete dabei einen erheblichen Beitrag.

Zwischenzeitlich erfolgte der Umzug zum jetzigen Flugplatzstandort nach Hüinghausen, weshalb die Fliegergruppe auch in Plettenberg-Herscheid umbenannt wurde.

Seit 1965 veranstaltet der Verein regelmäßig alle zwei Jahre im Andenken an den Flugpionier Ernst E. Fastenrath einen Sternflug.

Trotz mancherlei Rückschläge konnten nach Anschaffung eines Hochleistungsflugzeuges zahlreiche überregionale sportliche Erfolge erzielt werden. Mehrfache Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften mit hervorragenden Plazierungen waren die Folge.

Beispielhaft ist die Jugendarbeit des Vereins; so werden regelmäßige Schulungen für Nachwuchskräfte veranstaltet.

Wegen der beispielhaften Vereinstätigkeit wurden die ersten Segelkunstflugmeisterschaften für das Land Nordrhein-Westfalen an die Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid vergeben.

Dem Verein wünschen wir auch für die Zukunft viel Erfolg und

„Hals- und Beinbruch“.

Für den Rat
der Stadt Plettenberg

Für die Stadt Plettenberg



(Dr. Baberg)
Bürgermeister



(Dr. Wellmann)
Stadtdirektor



Grußwort der Gemeinde Herscheid

Der Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid e. V., die in diesen Tagen auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken kann, entbieten wir für den Rat und die Verwaltung der Gemeinde Herscheid die herzlichsten Glückwünsche.

Seit der Gründung am 26. 5. 1932 hat sich die Fliegergruppe über alle zeitbedingten Schwierigkeiten hinweg durch persönliches Engagement ihrer Mitglieder zu einer leistungsstarken Segel- und Motorflugsportgemeinschaft entwickelt, die auch auf Landes- und Bundesebene beachtliche Erfolge aufzuweisen hat. Die 50jährige Vereinsgeschichte legt hiervon beredtes Zeugnis ab.

Es kann als Zeichen besonderer Anerkennung gewertet werden, daß die Fliegergruppe anlässlich ihres Jubiläums die 1. Segelkunstfluglandesmeisterschaften NW auf dem Sonderlandeplatz Herscheid-Hüinghausen ausrichtet, zu der aus allen Teilen der Bundesrepublik Luftsportler erwartet werden.

Allen Teilnehmern der Segelkunstfluglandesmeisterschaft gilt unser herzlicher Willkommensgruß.

Wir wünschen Ihnen neben segelflugsportlichem Erfolg angenehme Tage im Kreise der großen Fliegerfamilie in unserer Gemeinde.

Mit den Glückwünschen zum 50jährigen Jubiläum verbinden wir Dank und Anerkennung an die Mitglieder der Fliegergruppe für die bisher gezeigten segelflugsportlichen Leistungen sowie die Hoffnung, daß die Jubiläumsveranstaltungen Impulse zur weiteren erfolgreichen Vereinsarbeit geben.



Two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Weyland' and the one on the right is 'Schürmann'. Both are written in a cursive, flowing style.

(Weyland)
Bürgermeister

(Schürmann)
Gemeindedirektor

Herscheid, im Mai 1982

Geleitwort

50 Jahre Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid – ein Anlaß, dieses Jubiläum sportlich und festlich zu begehen.

Ich möchte an dieser Stelle Dank sagen, meinen Fliegerkameraden und allen, die es ermöglichten, unser Jubiläum in diesem Rahmen feiern zu können.

Der Blick zurück reicht fast bis in den Beginn des Luftsportes. Darum gilt unser Dank auch den Männern, die angefangen haben, unsere Vereinsgeschichte zu schreiben. Wir sind stolz auf das, was wir besitzen und werden es mit allen Kräften erhalten, pflegen und weiter aufbauen.

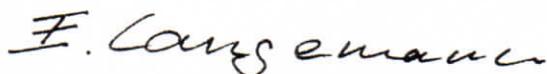
Waren es früher technische Schwierigkeiten, die gelöst werden mußten, so sind es heute Umweltprobleme, Auflagen und Bestimmungen.

Dieses Jubiläum ist für uns gleichzeitig Verpflichtung, nicht auf erworbenen Lorbeeren auszuruhen. Unser Blick ist darauf gerichtet, auch in Zukunft mit dem gleichen Idealismus und unermüdlichem Einsatz unseren geliebten Sport, seinen Bestand und Fortschritt zu sichern.

Unsere Gemeinschaft wird in den nächsten Jahren sicherlich mancher Belastung unterzogen werden, wir haben jedoch den festen Willen, unsere berechtigten Interessen mit demokratischem Anstand zu vertreten.

Ihnen, die Sie uns in den Tagen unserer Jubiläumsveranstaltungen besuchen: Ein herzliches Willkommen! Ich wünsche Ihnen fröhliche Stunden im Kreise der großen Fliegerfamilie und grüße Sie mit unserem optimistischen Ruf:

„Hals- und Beinbruch!“



(Ernst Langemann)
1. Vorsitzender



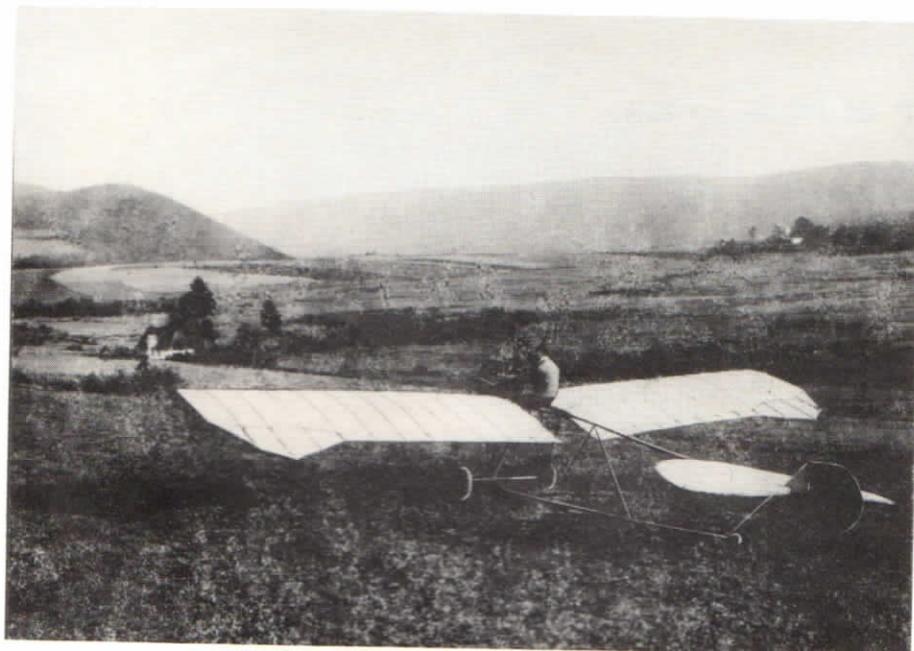
Und so fing es an . . .

Ernst E. Fastenrath, ideenreicher Selfmademan aus Plettenberg, voll Unternehmungsgeist und Schaffensdrang, war über die Erfolge der Gebr. Wright in Amerika so sehr von dem uralten Menschheitstraum des Fliegens fasziniert, daß er beschloß, selbst eine Motorflugmaschine zu bauen. Unterstützt von seinem treuen Freund und Helfer, Willi Winterhoff, unternahm Ernst E. Fastenrath mit dieser Maschine in den Jahren 1910–1912 eine Vielzahl von Flugversuchen in den Elsewiesen und in Reblin bei Herscheid. Der Erste Weltkrieg sowie die nachfolgenden Inflations- und Wirtschaftskrisenjahre bedingten für fast 2 Jahrzehnte eine Zäsur. Doch Anfang der dreißiger Jahre kam die Flugbesessenheit erneut zum Durchbruch. Zusammen mit anderen Gleichgesinnten wurde über die Gründung einer Fliegergruppe in Plettenberg diskutiert.



1910

Ernst E. Fastenrath
(rechts: Willi Winterhoff) vor seiner
selbstgebauten Flugmaschine



1912

Flugversuche von Ernst E. Fastenrath
in Reblin bei Herscheid

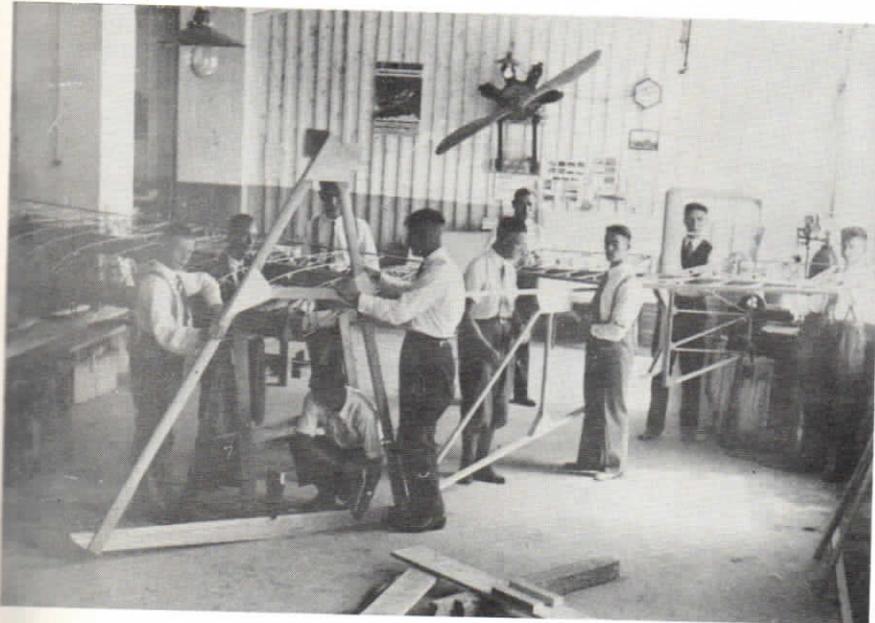
1932

Am 26. Mai war es dann soweit: Im Zeichensaal der Martin-Luther-Schule treffen über 100 Segelflugsportinteressenten zusammen. Von den Anwesenden trugen sich 70 in die ausgelegten Listen ein. Als Vorstand wurde gewählt:

Carl Halfmann 1. Vorsitzender
 Ludwig Müller 2. Vorsitzender
 Ernst Fastenrath techn. Leiter
 Fritz Fröhlich techn. Beirat
 Walter Teubner Schriftführer
 Paul Schulte Kassierer

Im Keller eines Fabrikgebäudes begann man in Holthausen mit dem Bau von 2 Segelflugzeugen, und zwar von morgens bis abends; denn von den eingetragenen 70 Mitgliedern waren 41

arbeitslos. An Idealismus und Wagemut fehlte es ihnen gewiß nicht. Skeptisch waren nur die Behörden, die dahingehend Stellung nahmen: „Die im Bau befindlichen Segelflugzeuge können schon beim ersten Versuch zu Bruch gehen. Hiermit ist sogar bestimmt zu rechnen“. Bereits im Oktober wurden die selbstgebaute Segelflugzeuge auf den Namen „ERFA“ (Ernst Fastenrath) und „PÄITERDIRK“ getauft. Ende Oktober begannen die ersten Rutscher und Lufthopser in den Elswiesen sowie auf dem Habel mittels V-förmig ausgelegten Gummiseils. Anfang Dezember bestanden Richard Arendts, Bruno Hierling sowie Friedrich Stahlschmidt als erste die A-Prüfung. Bis Weihnachten erhielten weitere 15 Vereinsmitglieder die weiße Schwinge auf blauem Untergrund als Zeichen der bestandenen A-Prüfung.



1932

Bau des ersten Segelflugzeuges in den Kellerräumen der Fabrik Fastenrath zu Holthausen



1933

Gruppenaufnahme der Segelflieger mit A-Prüfung vor der Schützenhalle.

1. Reihe von links nach rechts:
 Gustav Zaborowski, Franz Wilke, Fritz Voss, Herbert Biesmann, Karl Gregory, Albert Dienstühler, Willy Buschhaus, Dr. Fritz Theiss, Willy Römer, Erwin Dönges, Alexander Malik
2. Reihe von links nach rechts:
 Heinrich Bergmann, Willy Biesmann, Hermann Mühlhoff, Bruno Hierling, Ilse Fastenrath, Heinrich Greis, Alfred Wigglinghaus, Ernst Schuhmacher
3. Reihe von links nach rechts:
 Paul Schulte, Fritz Seuthe, Heinrich Solms, Paul Ante, Friedrich Stahlschmidt, Adolf Klöckner, Erich Hagen, Walter Menschel, Amand Wache, Willi Winterhoff

DER BÜRGERMEISTER
DES AMTES PLETTENBERG
ALS ORTSPOLIZEIBEHÖRDE

PLETTENBERG, DEN 5.9.1932.

1.) Schriftlich
der Ortspolizeibehörde
Plettenberg-Stadt
zuständigkeithalber übersant.

M. J. Abgabe-Nachricht.
Stadt Plettenberg
Eing. - 9. SEP. 1932
Abt.

Der k. Bürgermeister
der Ortspolizeibehörde, Plettenberg-Stadt, den 12.9.32.
Urschr. m. 1 Abl.
an das Amt Plettenberg
zurückgesandt.
Die Angaben der „Fliegergruppe Plettenberg“
entsprechen der Wahrheit. Der Verein besitzt z. B.
noch keine Werte. Die demnächst fertig werdenden
zwei Segelflugsitze kann man als Wertobjekte kaum
ansprechen. Sie können schon beim ersten Versuch
zu Bruch gehen. Hiernit ist sogar bestimmt zu rech-
nen.

In Sachen
V. A. 35.

erhebe ich gegen den Beschluss vom 25. 8. 1932
Beschwerde

Bei Festsetzung des Wertes ist auf
Staud, Vermögen und Einkommen
des Vereins Rücksicht zu nehmen.

Irgend welches Vermögen besitzt die Fliegergruppe
nicht, wird sie auch niemals besitzen.
Der Fliegergruppe gehören 70 Mitglieder an, von
denselben 41 arbeitslos, sodass nur 29 Mitglieder
des Jahresbeitrags zahlen.

Die zum Aufbau der Segelflugmodelle erforderlichen
Mittel werden deshalb von Freunden der Sache gestiftet
und sind verloren, denn es ist mit Sicherheit damit
zu rechnen, dass die Flugmaschinen über kurz oder lang
zu Bruch gehen.

Infolgedessen wird der Verein auch niemals irgend-
welches Vermögen haben. Er arbeitet in einem leihweise
überlassenen Haus und wird keine Flugversuche auf
einer leihweise überlassenen Wiese unternehmen.

Unter diesen Umständen bedeutet die Anforderung
von 34.- RM. Kosten eine ganz ausserordentlich hohe
Belastung des Vereins, die durch die Vermögenslage des
Vereins nicht begründet ist. Ich bitte deshalb den
Wert auf 200 oder 500.- RM. festzusetzen.

Plettenberg, den 31. 8. 1932.
Rechtsanwalt.

1932

Schriftstücke und Dokumente

Ausweis Nr. P 90
(Vereinskarte)

Herr Hilli Winterhoff
geb. am 14. 9. 1890 zu 9 berg
wohnhaft in Plettenberg
ist seit dem 26/5. 32 Mitglied der
Fliegergruppe Plettenberg e. V.
Plettenberg den 10. August 1932
Fliegergruppe Plettenberg e. V.

Unterschrift des Inhabers
(Vor- und Zuname)
Hilli Winterhoff

(Stempel u. Unterschrift
des Vereins usw.)
Kriegsmann
Tenning



Emblem des Deutschen
Luftsport-Verbandes

1933

Nach einjährigem Bestehen lautete im Juni 1933 das Fazit über die fliegerische Bilanz: 1020 Starts, 35 A-Prüfungen, 3 B-Prüfungen.

Doch auch 2 weitere Fakten sind vermerkt:

- a) Sachschaden durch 2 Bruchlandungen;
- b) 2 weitere Schulmaschinen, davon eine vom Typ Grunau, befinden sich im Bau.

Ein Großflugtag am 22. Oktober auf dem Habel in Huinghausen, an dem auswärtige Motorflugzeuge vom Typ Fieseler und Klemm teilnehmen, begeisterte über 5000 Zuschauer aus nah und fern. Erstmals landet und startet bei dieser Veranstaltung Fräulein Ilse Fastenrath, Tochter von Ernst Fastenrath, mit einer Klemm 25. Mit brausendem Beifall wurde die 18jährige Fliegerin nach ihrer Landung empfangen.

1934

Unverminderte Begeisterung für den Flugsport wies den Weg zu weiteren Erfolgen. Heinrich Greis, der im Vorjahr bereits die Gleitfliegerberechtigung erhalten hatte, wurde die Fluglehrerlizenz Nr. 20 verliehen.

Im September startet Heinrich Greis mit dem Segelflugzeug „ERFA“ unterhalb der Sehnsuchtsbirke von der Brachthöhe, kreist 5 Minuten über dem Stadtgebiet und landet auf den Pekinger Wiesen.



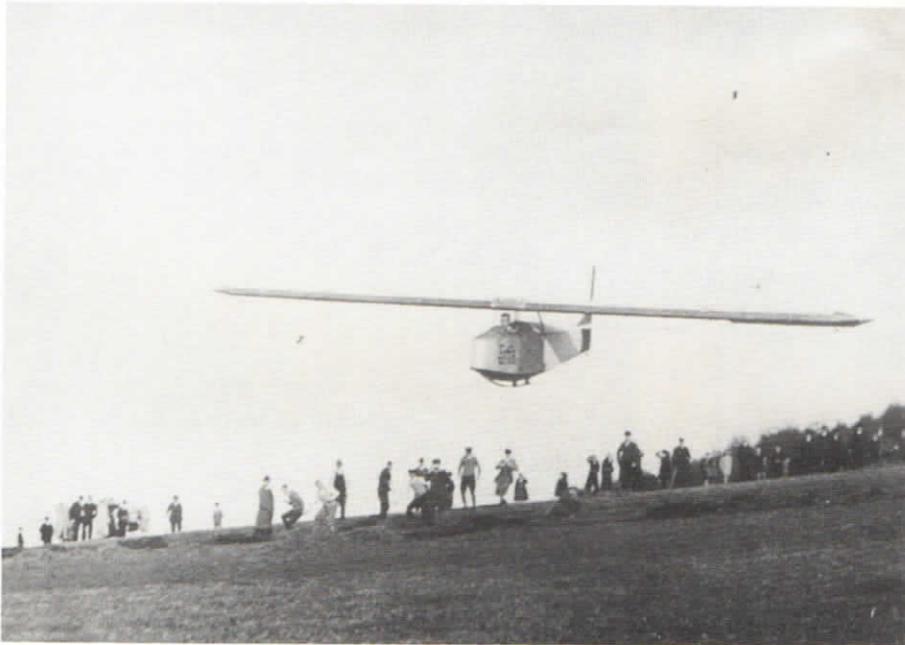
1934

Start mittels Gummiseil



1934

Nach mühsamem Hochschleppen zur Brachthöhe
Gruppenaufnahme vor der „ERFA“



1934

Heinrich Greis startet mit der „ERFA“ von der Brachthöhe unterhalb der Sehnsuchtsbirke

1935

Am 3. März Flugzeugtaufe auf dem Wieden: eine Fieseler 5 R erhält den Namen „Sauerland“. Mit diesem Flugzeug startet nach dem Taufakt Ilse Fastenrath in den Böddinghauser Wiesen und fliegt über dem Stadtkern von Plettenberg Loopings und Turns. Am selben Tage tauft Frau Adele Fastenrath ein von den Plettenberger Fliegern gebautes Segelflugzeug vom Typ Grunau-Baby auf den Namen „Heini“.

Von der Jugendgruppe, 15–18 Jahre alt, bestehen im Juli/Au-

gust Günter Steinweg, Gottfried Müller, Helmut Mücher und Werner Nölle die A-Prüfung. Amand Wache und Willi Buschhaus erhalten 3 weiße Schwingen auf blauem Grund, das Abzeichen der bestandenen C-Prüfung. Im November findet ein Modellwettfliegen auf den Wiesen oberhalb des Edenbornplatzes statt, das für die oberen Klassen der Volksschule veranstaltet wurde. Sieger wurde Günter Hirschfeld. Ehrenpreise erhielten Heinz Hülter, Helmut Weyland, Günter Dienstühler sowie Franz Lübke.



1935

Ilse Fastenrath mit ihrer Fieseler R 5 beim Europarundflug



1935

Gruppenaufnahme in den Habelwiesen:

letzte Reihe von links nach rechts:
Walter Julius, Heinrich Bergmann, Adolf Damm,
Heinrich Greis, Egon Kieslich, Adolf Klöckner,
Erich Klassen, Erich Hessmer, Fritz Seuthe,
Franz Wilke, Georg Stremmel

mittlere Reihe von links nach rechts:
Armin Myläus, Karl Stuckenbrock, Karl Balzer,
Werner Nölle, Kurt Chmill, Helmut Mücher,
Kurt Wilke, Ernst Menschel

vordere Reihe von links nach rechts:
Erich Gembruch, Werner Vorderstemann,
Günter Steinweg, Herbert Rheinländer,
Alfred Hermens



1935

Flugzeugausstellung in der Schützenhalle

1936

Begünstigt durch eine lange Schönwetterperiode im Frühjahr erhöht sich der fliegerische Leistungsstand um

- 1 amtliche C-Prüfung
- 2 C-Prüfungen
- 5 B-Prüfungen
- 12 A-Prüfungen

Diese Erfolge konnten durch eine im Eigenbau erstellte Schleppwinde erzielt werden, die mit einer Seillänge von 850 m auf dem Gelände im Habel stationiert wurde.

Als man im Herbst den Flugbetrieb wieder aufnehmen wollte, mußte mit Bestürzung festgestellt werden, daß der Wellblech-Unterstellschuppen in den Habelwiesen von Langfingern

heimgesucht worden war. Das für den Flugbetrieb erforderliche Werkzeug hatte man gestohlen, sonstige Gegenstände mutwillig zerstört. An die Spendenfreudigkeit der Mäzene mußte erneut appelliert werden, um den angerichteten Schaden zu beheben, damit die Schulungen fortgesetzt werden konnten.

Ilse Fastenrath unternimmt mit ihrer Fieseler R 5 einen Europa-Rundflug nach Konstanz, München, Wien, Budapest und Königsberg. Wenige Wochen später nimmt sie in Lympe bei London an einem internationalen Schauliegen teil, bei dem 35 Sportflieger aus England, Frankreich, Polen, Belgien, Österreich sowie den USA über 10.000 Zuschauer mit ihren Flugkünsten faszinierten. „German girl thrills an airport“ lautete die Überschrift im „Daily Express“ über die in Lympe von Ilse Fastenrath vorgeführten Kunstflüge.



1936

Segelflugzeug über dem Elsener Weg

1937

Den zukunftsreichen Erwartungen der seit 5 Jahren sich erfolgreich entwickelnden Fliegergruppe Plettenberg, Mitglied im Deutschen Luftsportverband, wurde im April ein bitteres Ende gesetzt. Durch höhere Gewalt wurde die Auflösung verfügt. Der nachfolgende Zeitungsbericht spricht für sich selbst:

NSFK / Gründung eines nat.-soz. Fliegerkorps
Ein Erlaß des Führers — Auflösung des DLV
Christiansen wird Korpsführer
 Einheitsliche Luftsportliche Ausbildung.

DNR, Berlin, 19. April.

Der Führer und Reichsführer hat folgenden Erlaß herausgegeben:

Um den fliegerischen Gedanken im deutschen Volk zu verankern und zu vertiefen, eine von den militärischen Diensten getrennte fliegerische Ausbildung durchzuführen und die einheitliche Luftsportliche Ausbildung in Deutschland einheitslich zusammenzufassen, bestimme ich folgendes:

1. Der Deutsche Luftsportverband e. V. (DLV) und seine sämtliche Gliederungen (Landesgruppen, Ortsgruppen ufm.) werden aufgelöst. An ihre Stelle tritt das Nationalsozialistische Fliegerkorps (NSFK).
2. Das Nat.-Soz. Fliegerkorps ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. An seiner Spitze steht der Korpsführer des NSFK. Er ist dem Reichsminister der Luftfahrt unterstellt.
3. Die Mitgliedschaft zum NSFK ist freiwillig. Die Angehörigen des NSFK können nicht gleichzeitig der DLV, der SS oder dem NSFK angehören.
4. Die Angehörigen des NSFK tragen die überragende Luftsturmbekleidung und die Halbeskronen am linken Oberarm.
5. Behörden, öffentliche Betriebe und Körperschaften des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, den Angehörigen des NSFK die gleichen Vergünstigungen und Berechtigungen zu gewähren, die den Angehörigen der Gliederungen der DLV zuerkannt werden. Die bisherige Mitgliedschaft im DLV wird den Angehörigen des NSFK anerkannt.
6. Die Ausübung von Luftsport jeglicher Art hat nach den Richtlinien des Korpsführers des NSFK zu erfolgen.
7. Der Reichsminister der Luftfahrt erläßt die zur Durchführung dieses Erlasses erforderlichen Bestimmungen.

ges. Adolf Hitler.

Dem Korpsführer des Nat.-Soz. Fliegerkorps ist der bekannte Oberleutnant-Flieger Generalmajor Christiansen ernannt worden. Der bisherige Reichsluftsportführer Eberth Mahale ist seit einigen Wochen Kommandore des Kampfgeschwaders „Eindecker“.

Die Ausführungsbestimmungen

Der Reichsminister der Luftfahrt Hermann Göring erläßt in Ausführung der Bestimmung des Führers und Reichsführers über die Gründung des NSFK die Durchführungsbestimmungen. Danach können in dem NSFK, das auf Freiwilligkeit gegründet ist, aufgenommen werden Angehörige des Wehrdienstes der Luftwaffe, die deutsche, die eine Ausbildung als Fliegenführer, Beobachter, Ballonführer oder Segelflieger erhalten haben, weiter die aus den Luftsportvereinen der DV hervorgegangenen Jungmänner nach Beendigung des 18. Lebensjahres sowie Angehörige der Flieger- und Segelfliegerkorps des kaiserlichen DLV, soweit sie vor dem 1. 4. 1937 diesen Vereinen angehört haben. Die luftsportliche Betätigung wird sich im Sturmbienst nach den Weisungen des Reichsministers der Luftfahrt vollziehen. Rechtsmäßig ist das NSFK Nachbinder des DLV sowie seiner Landes- und Ortsgruppen und der bisherigen Gliederungen. An die Stelle des Reichsluftsportführers tritt als Vertreter des NSFK der Korpsführer des NSFK. Die Ausbildung der Luftsportlichen in der DV wird weiterhin im gegenseitigen Einvernehmen nach den Richtlinien für die Zusammenarbeit zwischen dem Reichsluftsportführer und dem Reichsluftsportführer vom 14. 8. 1935 erfolgen.

Das gesamte Vermögen des Vereins, das durch aufopferungsvolle Arbeit in den selbstgebauten 4 Segelflugzeugen sowie der Schleppwinde besteht, wurde beschlagnahmt. Ebenso sämtliche Akten, Protokollbücher, Karteikarten etc. Die Löschung im Vereinsregister erfolgte im Oktober von Amts wegen. Im Herbst desselben Jahres werden eine Vielzahl von Mitgliedern der Fliegergruppe Plettenberg zum 2jährigen Wehrdienst eingezogen, der durch den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges sowie Gefangenschaft über 10 Jahre dauert. Der Idealismus der Soldaten sowie ihre Pflichterfüllung wurden von der politischen Führung auf das Schändlichste mißbraucht. Die demoralisierten Heimkehrer mußten sich bis 1950 hart ums Überleben sorgen.

Dennoch kreisen die Gedanken um den leidenschaftlich geliebten Segelflugsport. Man trifft sich, einfach so, am Stammtisch, spricht vom Segeln unter den Wolken und schon regt sich der Segelflug-Virus wieder.

Und eines Tages ist es soweit . . .

1951

Durch Annonce im „Süderländer Tageblatt“ werden alle ehemaligen Segelflieger und sonstige Interessenten in und um Plettenberg zur Wiedergründungsversammlung in die Gaststätte Rüsing zum 17. Februar eingeladen. Die Initiatoren waren:

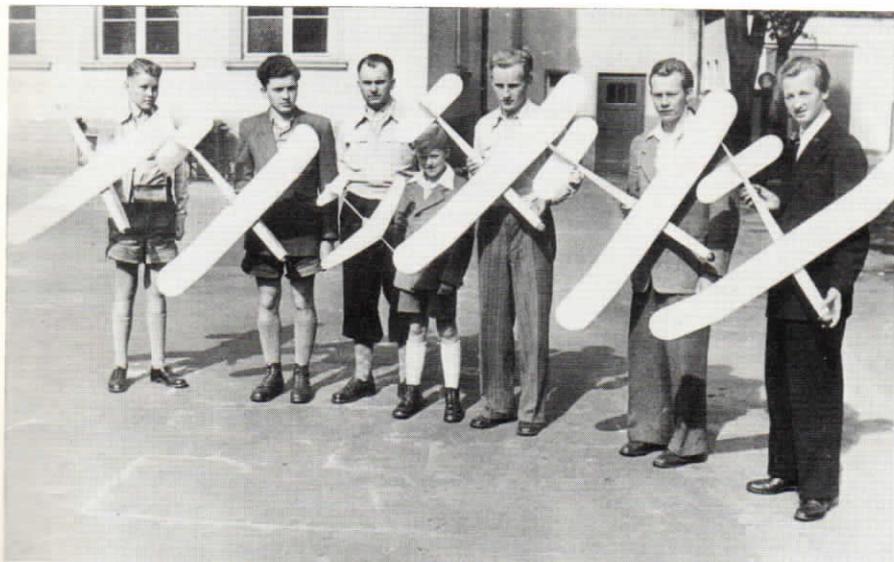
Günter Rübsamen
Heinrich Greis
Günter Hirschfeld
Erich Wache

Die Brücke zur Vorkriegstradition ist geschlagen. Bereits am 17. März erfolgt die erste Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen und richtungsweisenden Beschlüssen über die zukünftige Tätigkeit. Da das generelle Flugverbot, auch für Segelflugzeuge, noch nicht aufgehoben war, beschränkte sich die fliegerische Betätigung zunächst nur auf Modellbau und Modellflug.

Mit jubelndem Beifall wurde am Abend des 19. Juni den Rundfunknachrichten entnommen, das die ALLIIERTE HOHE KOMMISSION das Kontrollratsgesetz Nr. 24 hinsichtlich Segelflugverbot aufgehoben habe. Segelflugzeuge durften wieder hergestellt und geflogen werden. Zu einem großen „Fest der Freude“ rief der Deutsche Aero-Club alle Segelflieger zur Wasserkuppe. An dieser unvergeßlichen Demonstration für einen friedlichen Sport, die am Sonntag, dem 26. August stattfand, nahmen auch Mitglieder der Fliegergruppe Plettenberg teil. Dieses Segelfliegertreffen auf der Rhön war allen Flugsportbegeisterten in Deutschland Ansporn zu verstärkten Aktivitäten, um alsbald selbst wieder fliegen zu können.

Am 7. Oktober veranstaltete die Fliegergruppe Plettenberg auf den Elsewiesen einen Modellwettbewerb, an dem viele auswärtige Vereine teilnahmen und ca. 2000 Zuschauern ein interessantes Programm geboten wurde. Am selben Tage erfolgte im Weidenhof-Lichtspielhaus ein Vortrag von Weltrekordflieger Ernst Jachtmann, Rositten/Ostpreußen: „3 Tage und 2 Nächte in der Luft mit einem Segelflugzeug“. Im Dezember fiel die Entscheidung, einen Schulgleiter vom Typ SG 38 zum Preise von DM 1.340,- zu kaufen.

Finanzierung: Jedes aktive Mitglied zahlte DM 10,- (= DM 760,-), der Rest wurde durch Spenden von Mäzenen aufgebracht.



1951

Der Wiederbeginn mit Modellflugzeugen

1952

Am 8. März ist es dann soweit, der SG 38 trifft in Plettenberg ein. Im selben Monat wurde beschlossen, eine Werkstatt mit Fliegerheim zu bauen. Fritz Salz übernahm Planung und Bauleitung sowie die Beschaffung eines Bauplatzes. Letzterer konnte von der Stadt Plettenberg am Dingeringhauserweg gepachtet werden. Alle als Spender von Baumaterial und Baugerät infrage kommenden Firmen wurden „heimgesucht“. Bereits Anfang September konnte Richtfest gefeiert werden. Im

November begann der Schulbetrieb mit dem neuen SG 38, eingeleitet mit einem Start von der Kuppe der Sundhelle durch Heinrich Greis. Bis Ende des Jahres waren bereits über 200 Schullflüge absolviert. Der Grundstein zu einer nunmehr steilen Aufwärtsentwicklung war (wieder) gelegt, von dem die jüngere Generation noch heute profitiert. Niemand konnte jedoch zu diesem Zeitpunkt ahnen, mit welcher ungeheurer Dynamik in den nächsten 28 Jahren die Plettenberger Segelflieger neuen Höhepunkten entgegen gingen.



1952

Bau des Fliegerheimes am
Dingeringhauserweg

1953

Nach endgültiger Fertigstellung des Fliegerheimes am Dingeringhauserweg, für das über 10.000 Arbeitsstunden geleistet worden waren, wurde nach Abschluß der Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern Schröder, Höllermann und Ww. Langenscheid mit der Herrichtung des Geländes auf dem Wellin begonnen. Im Frühherbst war es dann soweit. Am 2. September erfolgten dort die ersten Starts mittels Schleppwinde, einem in Eigenarbeit umgebauten Mercedes-Kompresorwagen mit 140 PS. Unter Leitung von Fluglehrer Günter Rübsamen, konnten bis Ende des Jahres 412 Starts verzeichnet werden. Im November erfolgte durch Bürgermeister Arndt auf dem Maiplatz die Taufe des neu erworbenen doppelsitzigen Segelflugzeuges vom Typ „Doppelraab“. An dem Taufakt nahmen Flugpionier und Mäzen Ernst E. Fastenrath sowie Carl Halfmann teil, der bei der Gründung im Jahre 1932 zum 1. Vorsitzenden gewählt worden war. Zwischen Weihnachten und

Neujahr fand im Fliegerheim am Dingeringhauserweg erstmals das „Pferde-Rouladen-Essen“ als Fest der Fliegerkameradschaft statt. Die Idee der Pferderouladen war 1953 aus Geldnot geboren, fand jedoch eine so unerwartete Resonanz, daß dieses Fest seitdem in jedem Winter unter stets großer Beteiligung stattfindet. 1967 allerdings letztmalig mit echtem Pferdefleisch. Am Festabend wird um Mitternacht der neue „Ritter vom weißen Roß“ erkoren und mit der Amtskette ausgezeichnet. Diese ist aus Hufnägeln gefertigt und umschließt ein Emblem mit dem weißen Westfalenroß.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	212
Prüfungen:	2 A-Prüfungen 1 B-Prüfung
Luftfahrerscheine:	Klasse I 2 Klasse II 1



1953

Die selbstgebaute Schleppwinde beim ersten
Lehrgang in Hangelar



1953

Bruchfreie Landung in einem Bombentrichter am Flugplatzrand von Eudenbach



1953

Erste Flüge auf dem Wellin im Oktober

1954

Zu Ostern findet ein Kurzlehrgang in Eudenbach am Fuße des Siebengebirges statt. Im August ein 14tägiger Ferienkursus auf dem Dörnberg bei Kassel, zu dem jeweils Schleppwinde und Fluggerät mitgenommen worden waren. Während dieses Sommerlehrgangs wurden ein „Baby“ geboren vom Typ Grunau-Baby II, daß das Ehrenmitglied Ludwig Müller auf den Namen „Heini“ taufte. Das Fliegerheim am Dingeringhauserweg konnte unter der Bauleitung von Willi Buschhaus um ein

Geschoß erhöht und damit um eine Wohnung sowie Aufenthalts- und Unterrichtsraum erweitert werden.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	581
Prüfungen:	8 A-Prüfungen
	11 B-Prüfungen
	7 C-Prüfungen
Luftfahrerscheine:	Klasse I 1
	Klasse II 2



1954

Willi Buschhaus, Fritz Fröhlich, Willi Winterhoff



1954

Dörnberg 1954, Grunau Baby II

1955

Externe Friktionen bedingten, daß die Flieger den Wellin verließen und sich nach einem anderen Fluggelände umsehen mußten. Vielfältige Bemühungen führten schließlich zum gewünschten Ziel: ein langfristiger Pachtvertrag für die Habel-Wiesen konnte abgeschlossen werden. Erdbewegungen, Verlegung des Elsebaches, erfolgten in bewährter Eigenleistung. Die Kosten für die umfangreichen Drainagearbeiten wurden von Hans Walter Pfeiffer übernommen. Nach viel Schweiß (und ebenso vielen Tränen der holden Frauen, die über den Ehebetten den Spruch aufgehängt haben sollen: „Die Zweisamkeit pflegte hier mein Mann, bevor er mit der Fliegerei begann“) wurde am 28. August der Flugbetrieb auf dem Habel aufgenommen.

Zuvor hatten zu Ostern 2 Kurzlehrgänge in Ailertchen bei Westerborg stattgefunden. Anzahl der Starts:

Am Habel	449
Ailertchen	263
Seidfeld	24
Starts insgesamt	736
Gesamtflugzeit:	61 Stunden
Prüfungen:	4 A-Prüfungen
	2 B-Prüfungen
	5 C-Prüfungen
Luftfahrerscheine:	Klasse I 4



1955

Willi Funke verlötet die Urkunde für den Grundstein zur Flughalle



1955

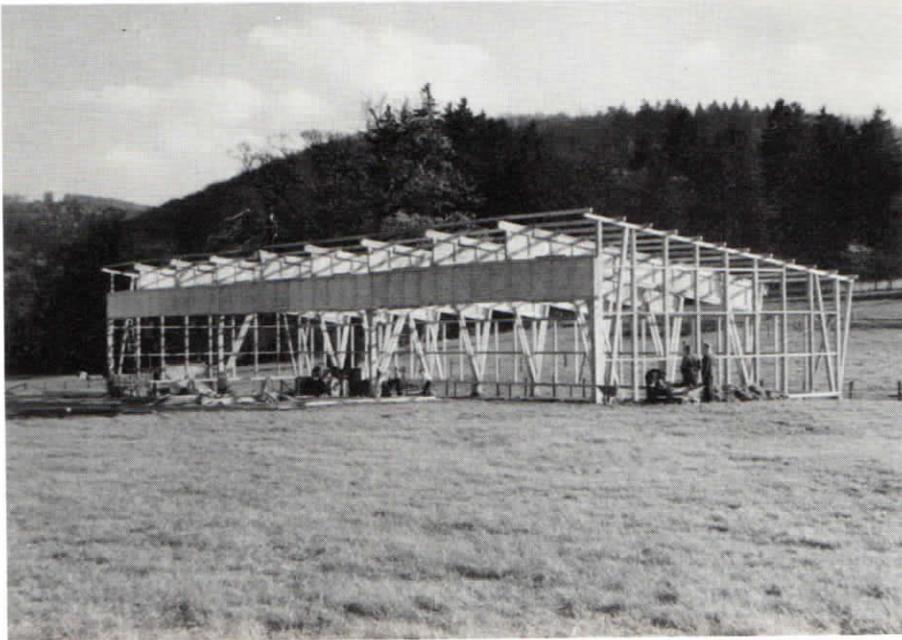
Bürgermeister Paul Thomée bei der Grundsteinlegung zur Flughalle

1956

Nachdem im vergangenen Jahr auch die Fesseln für den Motorflug gefallen sind, konnten zwischenzeitlich Heinrich Greis und Fritz Geske ihre Lizenz zur Berechtigung zum Führen von Motorflugzeugen erneuern. Damit war die erste Voraussetzung geschaffen, demnächst auch Motorschleppflüge mit Segelflugzeugen durchzuführen, sobald eine Schleppmaschine zur Verfügung stand. Dafür wurde jedoch der Bau einer Flugzeughalle auf dem Habel unumgänglich. Dieses Projekt ließ sich aber nicht nur in bewährter Eigenarbeit realisieren. Der Hut kreist, Münze um Münze, Schein um Schein werden gesammelt. Es langt jedoch bei weitem nicht. Erst nach großzügiger finanzieller Hilfe der Mäzene Ernst E. Fastenrath, Hans Walter Pfeiffer sowie einer Materialspende für die Holzkonstruktion von der Firma Kirchhoff aus Rönkhausen kann mit dem Vorhaben begonnen werden. Eine weitere Sammelaktion ermöglichte, daß im August ein neues doppelsitziges Segelflugzeug vom Typ K II b Eigentum der Fliegergruppe wurde. Bürgermeister Paul Thomée taufte es auf den Namen „Plettenberg“ und sah sich anschließend, von Heinrich Greis gesteuert, mit dem Täuffling Herscheid und Hüinghausen aus der Vogelperspektive an. Am 28. Juli erhält der Ehrenvorsitzende und Flugpionier des Vereins, Ernst E. Fastenrath, in Anerkennung seiner Verdienste um den Luftsport das „Otto-Lilienthal-Diplom“. Diese hohe Auszeichnung wurde Herrn Fastenrath im Rahmen einer Feierstunde im Hotel „Schützenhof“ verliehen.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	1.506
Gesamtflugzeit:	165 Stunden
Prüfungen:	6 B-Prüfungen 3 C-Prüfungen
Luftfahrerscheine:	Klasse I 5 Klasse II 4
Motorflugscheine:	2



1956

Richtfest der Flugzeughalle

1957

Am 10. August erfolgte durch den Plettenberger Bürgermeister Paul Thomée die Grundsteinlegung für die Flugzeughalle auf dem Habel. Eine Urkunde, verlötet in einer Kupferrolle, wurde in den Grundstein eingemauert. Nach diesem Festakt taufte der Herscheider Gemeindedirektor Karl Wagner ein neues Leistungssegelflugzeug vom Typ Ka 6 auf den Namen „Hüinghausen“. Anschließend wurde die von Segelfliegern unter Leitung der Werksmeister Irlé und Wagenführ im Ohler Eisenwerk gebaute neue Motorwinde (140-PS-Maybach-Motor) von Hans Walter Pfeiffer auf den Namen „Eiserner Fritz“ getauft und ihrer Bestimmung übergeben. Für den Hallen-Neubau hieß es wiederum: Ärmel hochgekrempelt und in die Hände gespuckt! In Eigenleistung wurden insgesamt 1.800 Arbeitsstunden erbracht. Trotzdem kam das Fliegen nicht zu kurz:

Starts:	1.220
Gesamtflugzeit:	206 Stunden
Prüfungen:	5 A-Prüfungen
	4 B-Prüfungen
	3 C-Prüfungen

Luftfahrerscheine:	Klasse I 2
	Klasse II 4

Motorflug-Lehrberechtigung:	1
Motor-Kunstflugberechtigung:	1

Am 1. Juli herrschte so gute Thermik, daß allein an diesem Tag 6 Höhenflüge für das silberne Leistungsabzeichen geschafft wurden.



1957

Der erste Fünf-Stunden-Flug auf dem Habel. Der Pilot Fritz Geske wird nach der Landung zünftig begrüßt.

1958

Das langersehnte Schleppflugzeug vom Typ Tiger-Moth fand im Frühjahr im fertiggestellten Hangar seinen neuen Standort. Es trug nicht unwesentlich dazu bei, das Leistungsniveau in kurzer Zeit wesentlich zu steigern. Davon zeugen allein im Monat Mai 4 Überlandflüge, bei denen Strecken von 90, 70, 60 und 55 km Luftlinie zurückgelegt werden. Bei einem Großflugtag am 28. September wurde den ca. 3.000 Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm geboten durch eine Typenschau zahlreicher Motor- und Segelflugzeuge, die Kunst- und

Verbandsflug durchführten. Ferner fanden Fallschirmabsprünge sowie Bannerschlepps statt.

Starts:	1.128
Gesamtzeit Segelflug:	172 Stunden
Prüfungen:	3 A-Prüfungen 2 B-Prüfungen 2 C-Prüfungen
Luftfahrerscheine:	Klasse I 7 Klasse II 5
Motorflugschein:	1



1958

Der erste Flugzeugschlepp auf dem Habel.

1959

Im Mai stellt Mäzen Hans-Walter Pfeiffer dem Verein ein Motorschleppflugzeug vom Typ Auster zur Verfügung. Im September wird ein Segelflugzeug vom Typ Ka 8 in Dienst gestellt. Am 23. Mai erfüllt Fluglehrer Günter Rübsamen die zweite Bedingung für die internationale Gold-C durch einen 300-km-Streckenflug von Hüinghausen nach Soisson in Frankreich. Ein 14tägiger Segelfluganfängerkursus bringt die Jugendlichen einen entscheidenden Schritt näher zum ersehnten ersten Alleinflug. Während dieses Lehrgangs war Captain Mountney, Pilot der BEA, Gast auf dem Habel und flog nach Einweisung bald allein mit der K 2b über Herscheid. Last not least reihte sich mit ihm ein weiterer Name ins Gästebuch, in dem sich bereits ein indischer Arzt, ein arabischer

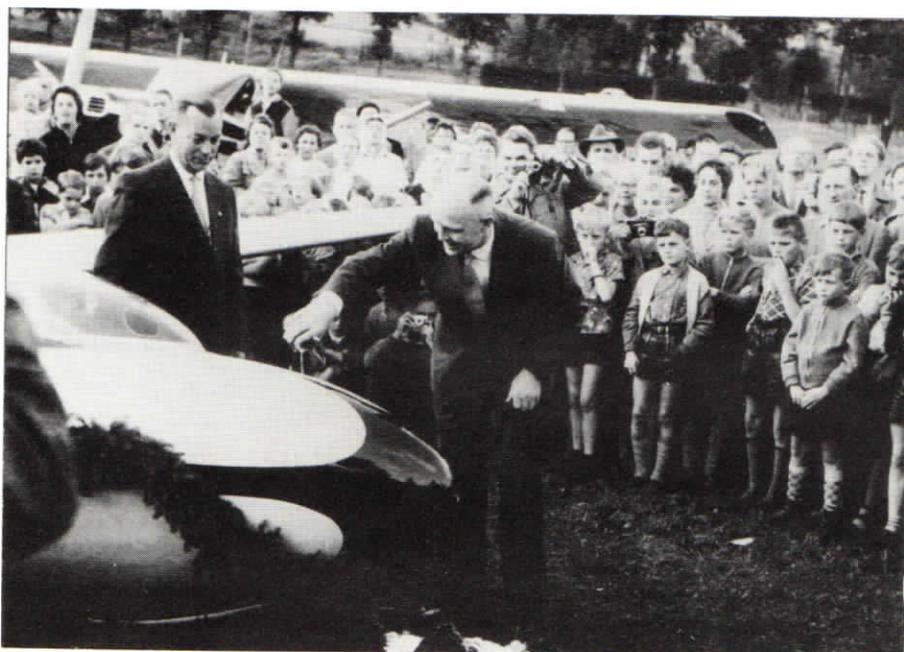
Ingenieur, ein Geistlicher aus Belgien neben zahlreichen anderen Gästen aus Schweden, Frankreich und Holland eingetragen hatten.

Fliegerische Bilanz:	
Starts:	1.457
Gesamtzeit Segelflug:	366 Stunden
Prüfungen:	4 A-Prüfungen 2 B-Prüfungen 1 C-Prüfung
Luftfahrerscheine:	Klasse I 2 Klasse II 3
Verleihungen Silber-C:	3
Verleihungen Gold-C:	1



1959

Segelfluglehrer Günter Rübsamen



1960

Gemeindedirektor Karl Wagner, Herscheid,
beim Taufakt der Ka 6

1960

Was wohl mit Petrus los ist? Ausgerechnet an den Wochenenden öffnet er in dieser Saison im Sauerland die Wolken-schleusen und hindert mehr als in den Jahren zuvor die Segel-flieger daran, ihrem geliebten Flugsport nachgehen zu können. Doch untätig bleiben sie nicht, schließlich wird bei der Prüfung zum Luftfahrerschein auch eine gehörige Portion Theorie ver-langt in Flugzeug-Navigation und Wetterkunde sowie Luftrecht. Und neuerdings auch Sprechfunkverkehr. Wer künftig am Himmel bleiben will bzw. über Land fliegt, muß das Funksprech-zeugnis besitzen. Ende des Jahres verfügen 11 Mitglieder über diese Lizenz, 3 davon in englisch. Infolge neuer, sehr kosten-

aufwendiger Änderungsvorschriften wird die Tiger-Moth ver-kaufte. Zur intensiven Nachwuchsschulung konnte anstelle des ausgerangierten Doppelraab ein zweiseitiges Schulflugzeug vom Typ Rhön-Lerche günstig erworben werden.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	705
Gesamtzeit Segelflug:	229 Stunden
Prüfungen:	1 C-Prüfung
Bedingungen zur Silber-C:	4 Fünfstundenflüge
	11 Höhenflüge
	2 Überlandflüge
Verleihungen Silber-C:	2



1961

Ernst E. Fastenrath mit seinem langjährigen
Piloten Fritz Geske in der Do 27

1961

Wie seit 1953 alljährlich, so klang auch dieses Jahr aus mit dem traditionellen „Pferde-Rouladen-Essen“, zu dem der diesjährige Ordensritter Willy Buschhaus und Frau Emmi alle Flieger und Gönner in die Gaststätte Hanebeck an der Lennebrücke eingeladen hatten. Um Mitternacht wurde zum neuen Ritter der Ehrenvorsitzende Ernst E. Fastenrath und seine Frau Adele gekürt. Sie stellten spontan ihr Regierungsjahr unter das Motto: „Die Frauen zum Flugplatz“.

Fliegerische Bilanz:	
Starts:	808
Gesamtzeit Segelflug:	196 Stunden
Prüfungen:	4 A-Prüfungen 3 B-Prüfungen 2 C-Prüfungen
Luffahrscheine:	Klasse I 2 Klasse II 4
Bedingungen zur Silber-C:	5 Höhenflüge
Motorflugschein:	1

1962

Bereits am 14. Juni wurde die Losung „Die Frauen zum Flugplatz“ realisiert. In Anwesenheit aller Mitglieder und zahlreicher Ehrengäste, u. a. Bürgermeister Wicker, Plettenberg, und Gemeindedirektor Wagner, Herscheid, übergab der Ehrenvorsitzende und diesjährige „Ritter vom weißen Roß“, Ernst E. Fastenrath, der Fliegergruppe ein stattliches Klubheim mit kompletter Einrichtung einschließlich Bartheke. Als besondere Note zierte das Heim ein Ölgemälde (angefertigt von dem Herscheider Künstler Heinz Wever), auf dem Ilse Fastenrath, jetzige Frau Brehmer, mit ihrer Fieseler R 5 dargestellt ist.

Die Flieger haben manches Mal gewechselt schon ihr Stammlokal, teils weil der Raum war oft zu klein, teils weil es sollte näher sein.

Nicht selten war der Kellner müde und die Serviererin recht prüde, oft außer Bier an Warmgetränken nichts anderes wußte auszuschänken.

Ihr Freunde von der Fliegerei,
dies kom'sche Spiel ist nun vorbei.
Ein alter Traum wird endlich wahr:
ab nunmehr gibt's ne eigene Bar!

Den Spendern, denen wir verdanken
dies Klublokal mit Stoff zum Tanken,
erheben wir das Glas zum Wohle
und ihrer aller stets zum Lobe:
ein Prost auch allen unseren Frauen,
die nun beständig können schauen,
die Fliegerei wie wir sie treiben,
damit sie ja nur bei uns bleiben,
wodurch sich fest zusammenschweißt
beim Prosit dann der Fliegergeist.

Fliegerische Bilanz:	
Starts:	955
Gesamtzeit Segelflug:	268 Stunden
Prüfungen:	4 A-Prüfungen 1 C-Prüfungen
Bedingung zur Silber-C:	1 Fünfstundenflug



1962

Rundflüge in der vereinseigenen Auster.
Am Steuer: Heinrich Greis

1963

„Scheunentorwetter“ herrschte während des 14tägigen Sommerlehrganges in der zweiten Julihälfte. Es mag wie Fliegerlatein klingen, ist jedoch tatsächlich wahr: An einigen Tagen ging die Thermik so vehement aufwärts, daß Heufetzer und Kohlweißlingschwärme in 1.600 m Höhe beobachtet wurden. Eine solch außergewöhnliche Wetterkonstellation gibt es vielleicht alle 20 Jahre einmal im Sauerland, war die übereinstimmende Ansicht aller 25 Teilnehmer. Entsprechend auch die erzielten Erfolge.

Fliegerische Bilanz:	
Starts:	1.262
Gesamtzeit Segelflug:	314 Stunden
Prüfungen:	3 A-Prüfungen 2 B-Prüfungen
Bedingungen zur Silber-C:	1 Fünfstundenflug 9 Überlandflüge 14 Höhenflüge
Bedingungen zur Gold-C:	1 Streckenflug



1963

Die Schleppwinde „Der eiserne Fritz“



1964

Im Alter von 78 Jahren wurde am 5. August der Nestor u. Ehrenvorsitzende der Fliegergruppe Plettenberg-Hersch

Ernst E. Fastenrath

heimgerufen. Während auf dem Böhler Friedhof der verdienstvolle Pionier der deutschen Luftfahrt zur letzten Ruhe gebracht wurde, entboten 5 Motorflugzeuge sowie 1 Segelflugzeug Schlepp mit wehendem Trauerflor dem Verstorbenen die letzte Ehre.

Solange wir sind, wird sein Geist in unserer Fliegergemeinschaft weiterleben.

Fliegerische Bilanz:	
Starts:	1.257
Gesamtflugzeit Segelflug:	334 Stunden
Prüfungen:	5 A-Prüfungen 6 B-Prüfungen 7 C-Prüfungen
Luftfahrerscheine:	Klasse I 2 Klasse II 3
Bedingungen zur Silber-C:	12 Höhenflüge 1 Fünfstundenflug 3 Streckenflüge
Motorflugschein:	1

Ernst E. Fastenrath

1965

Durch die im Dezember des vergangenen Jahres neu angeschafften Flugzeuge Motorsegler „Spatz“ (31 PS) sowie ein Segelflugzeug vom Typ Ka 8 konnte der Flugzeugbestand ergänzt und modernisiert werden.

„Oben ohne“ erfreute sich großer Beliebtheit, jeder wollte es mal: Mit PS starten und bei entsprechender Thermik den „Quirl“ des Motorspatzen abstellen. Es ging reibungslos, viele blieben weit über eine Stunde oben, sehnsüchtig erwartet von den noch nicht an der Reihe Gewesenen am Boden.

Zu Ehren des im Vorjahr verstorbenen Fluggpioniers Ernst E. Fastenrath wurde am 21. August ein Sternflug veranstaltet, an dem 59 Motor- und Segelflugzeuge aus NRW teilnahmen. Jede einfliegende Besatzung erhielt eine Bronze-Plakette von 9 cm Ø mit Inschrift und stilisierter Rumpflertaube.

Fliegerische Bilanz:	971
Starts:	376 Stunden
Gesamtzeit Segelflug:	6 A-Prüfungen
Prüfungen:	3 B-Prüfungen
	9 C-Prüfungen

Luftfahrerscheine:	Klasse I 8
	Klasse II 9

Verleihungen Silber-C:	5
------------------------	---

Verleihung Gold-C:	1
--------------------	---

Motorflugschein:	1
------------------	---



1965

Taufe der Ka 8 durch Ludwig Müller auf den Namen „Fritz Fröhlich“



1965

Der 1. Ernst-E.-Fastenrath-Gedächtnisflug

1966



1966

Ritter vom weißen Roß mit Amtskette

Von manchem mit einer Wehmutsträne verabschiedet, r Ende Juli per Hänger das vor 12 Jahren in Dienst gest Grunau-Baby IIb nach Schweden, wohin es verschenkt w Der Stolz der früheren Jahre war unmodern geworden gleich das Schmuckstück stets überholt worden war. 2 Jug liche aus Schweden, Stefan und Christian Oebius, hatten Sommerlehrgang 1965 teilgenommen. Sie waren vernar das Baby und als sie hörten, daß es abgewrackt werden sc baten sie darum, es in ihre Heimat überführen zu dürfen. würde es gut behandelt und sicherlich noch einige Zeit d geflogen. Davon konnten sich drei Plettenberger Flieger r sönlich überzeugen, als sie das Schätzchen an die Hels borger Segelflieger auf deren herrlich gelegenen Sportflugg Höganäs übergaben.

Es blieb nicht der einzige Schatz von dem man sich tren mußte. Vorstand und Generalversammlung waren im Früh einstimmig der Meinung, daß das Fliegerheim, vor allem jed die Werkstatt am Dingeringhauserweg, infolge der Entfern von 6 km vom Flugplatz, einen nicht länger tragbaren Zeit- Kostendruck verursache. Beschluß: Verkauf des Fliegerheim und vom Erlös den Neubau einer Werkstatt sowie moderner Flugleitungsräumen am Flugplatz finanzieren. Wiederum wu geplant, gezeichnet und Baugenehmigungen eingeholt. Er November ist der letzte Hammerschlag verklungen, der let Pinselstrich geführt. Werkstatt, Flugleitungs- und Abst räume können in Betrieb genommen werden. Im Zuge die Baumaßnahmen wurde das Grundstück auch an das öffentlic Wassernetz angeschlossen. Wenige Wochen zuvor war neuer Vogel auf dem Habel eingetroffen: Ein Leistungsseg flugzeug vom Typ SF 27 von den Scheibe-Flugzeugwerk Dachau.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	1.116
Gesamtzeit Segelflug:	416 Stunden
Prüfungen:	4 A-Prüfungen
	3 B-Prüfungen
	2 C-Prüfungen

Luftfahrerscheine:

	Klasse II 2
Bedingungen zur Silber-C:	11 Höhenflüge
	1 Streckenflug



1967

Das vereinseigene Schleppflugzeug, Auster D-EGIV

1967

Dank einer intensiven Breitenarbeit in den vergangenen Jahren konzentrieren sich die Mehrzahl der Segelflieger nunmehr auf den Leistungsflug. Das dokumentierte sich auch beim sauerländischen Vergleichsfliegen, das vom 11.–17. Juni in Schüren bei Meschede zur Durchführung gelangte. Die Fliegergruppe Plettenberg errang mit Günter Rübsamen/Willi Hentschel sowie Michael Geske/Erich Reusch den ersten und dritten Mannschaftspreis. Einen nicht unwesentlichen Anteil hatte auch die Rückholmannschaft, insbesondere „Funken-Willi“, der jeden Transportanhänger mit einer Sperrtopf-Antenne und entsprechendem Funkgerät ausgerüstet hatte. Dadurch waren die Rückholer stets in unmittelbarer Nähe des über ihnen kreisenden bzw. auf Strecke befindlichen Seglers. Als Günter Rübsamen am 14. Juni den weitesten Flug des Wettbewerbs mit 280 km zum Flugplatz Hamburg-Boberg vollführte, sagte dort der Flugleiter zu ihm: „Dann will ich mal gleich in Schüren anrufen, damit Sie wieder abgeholt werden.“ Kürtel erwiderte: „Nicht nötig, da hinten fährt meine Rückholmannschaft schon auf die Rollbahn.“

Der 2. Ernst-E.-Fastenrath-Gedächtnisflug, der am 9. September stattfand, brachte neue Rekordzahlen: 31 Segel- und 58 Motorflugzeuge landeten innerhalb von 2 Stunden auf dem Habel. Darunter auch 4 Cessnas aus Beek in Holland. Unter den zahlreichen Ehrengästen war auch Prominenz aus Düsseldorf: der Abteilungsleiter für Luftfahrt im Verkehrsministerium, Ministerialrat Prof. Dr. Diehl sowie Direktor Trautheim vom Düsseldorfer Flughafen Lohausen. Stellvertretender Bürgermeister Dersch taufte die SF 27 auf den Namen „Hüinghausen“ und Frau Adele Fastenrath den neuerworbenen Motorsegler RF 4 auf den Namen „Ernst E. Fastenrath“.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	1.106
Gesamtzeit Segelflug:	423 Stunden
Prüfungen:	1 A-Prüfung
	4 B-Prüfungen
	1 C-Prüfung
Luftfahrerscheine:	Klasse I 4
	Klasse II 1
Bedingungen zur Silber-C:	8 Höhenflüge
	1 Fünfstundenflug
Motorflugschein:	1

1968

Der 14tägige Sommerlehrgang in der zweiten Julihälfte fand auf dem Franzosenkopf oberhalb des Ahauser Stausees statt. Er wurde zu einer Demonstration jahrzehntelanger vorbildlicher Freundschaft mit der benachbarten Attendorner Fliegergruppe. Trotz „gemischtem Wetter“ werden in dieser Zeit 1.153 Starts dem Wettergott abgeluxt. Die Fortgeschrittenen erzielten 4 Fünfstundenflüge, 6 Streckenflüge von 80, 70, 90 und 260 km. Ein Lampionfest in lauer Sommernacht bildete den zünftigen Abschluß.

Dank der neuen komplett ausgerüsteten und mit moderner Heizung ausgestatteten Werkstatt konnte eine Vielzahl von Überholungs- und Reparaturarbeiten in relativ kurzer Zeit ausgeführt werden. Die Ka 8 wurde grundüberholt, die Ka 2b erhielt eine neue Rumpfbeplankung sowie Lackierung.

Die im hohen Alter befindlichen Mitbegründer Wilhelm Winterhoff, Franz Wilke, Carl Cordt, waren auch in dieser Saison oft am Flugplatz, wo sie mit sachkundiger Aufmerksamkeit den Flugbetrieb beobachteten und in geselliger Runde den Jüngeren von vielen Erlebnissen der Anfangszeit erzählten.

Unter dem Motto: „Wer feste fliegt, darf auch Feste feiern“ wurde der Reigen geselliger Veranstaltungen eröffnet mit einem phantasievollen Kostümfest im Februar im Klubheim. Mitte September fand ein Reibekuchenessen statt, das großen Zuspruch und Anklang hatte. Erstmals besuchte Anfang Dezember der Nikolaus, mit dem Flugzeug kommend, 32 Kinder im Klubheim und bedachte sie mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken.

Den Höhepunkt bildete das zur lieben Tradition gewordene Rouladen-Fest. Ritter vom weißen Roß war Günter Rübsamen, der zusammen mit Frau Margarete das Fliegerliebesmahl in gewohnter Form ansprechend ausrichtete.

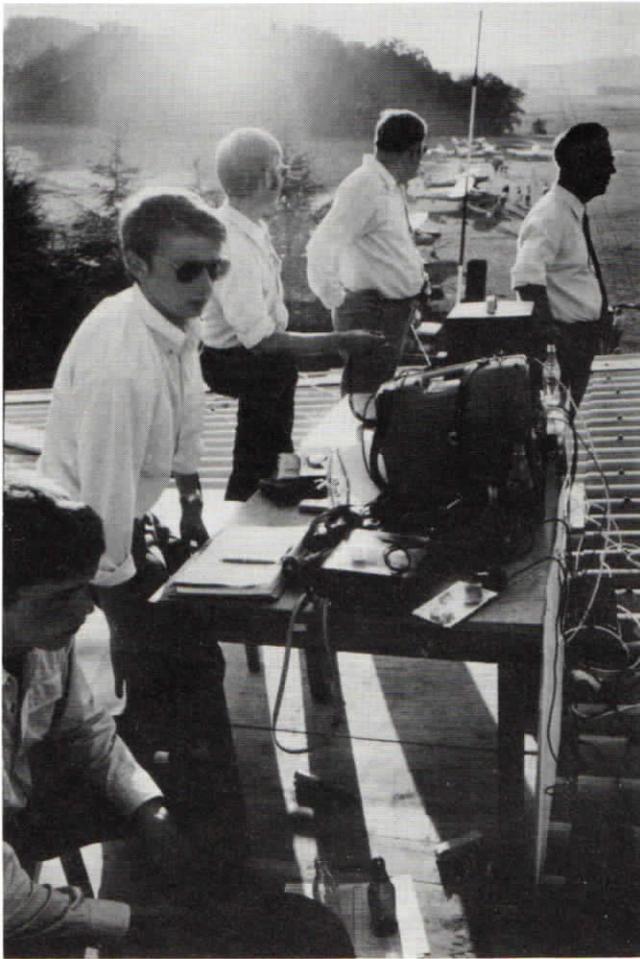
Fliegerische Bilanz:

Starts:	1.425
Gesamtzeit Segelflug:	676 Stunden
Prüfungen:	1 A-Prüfung
	2 B-Prüfungen
	2 C-Prüfungen
Luftfahrerscheine:	Klasse I 2
	Klasse II 1
Bedingungen zur Silber-C:	4 Fünfstundenflüge
	1 Streckenflug
Motorflugschein:	1 CPL



1968

Sommerlehrgang 1968



1969

Hochbetrieb in der Flugleitung beim Sternflug

1969

Dank einer langanhaltenden Schönwetterperiode ein Rekordjahr. Die ersten Erfolge wurden beim sauerländischen Vergleichsfliegen in Meschede/Schüren Ende Mai erzielt, an dem 9 Vereine mit insgesamt 23 Segelflugzeugen teilnahmen. Unsere Piloten erreichten beachtliche Plätze.

Clubklasse (Ka 8)
Erich Reusch/Horst Genkel 2. Platz

Clubklasse, Jugendliche (L-Spatz)
Ernst Langemann/Bodo Seeliger
Karl-Friedrich Geske 4. Platz

Leistungsklasse (SF 27)
Michael Geske/Willi Hentschel 3. Platz

Michael Geske gelang ein Flug von 323 km von Schüren zum Flugplatz Lübeck-Blankensee, der gleichzeitig als Zeilstreckenflug für die Gold-C mit einem Diamant anerkannt wurde. Die Ausrichtung zum Leistungssegelflug zeigte im Sommer weitere Erfolge:

Erich Reusch	295 und 302 km
Günter Steinweg	273 km
Ernst Langemann	131 km
Bodo Seeliger	85 km

Insgesamt wurden 3.253 Strecken-Kilometer geflogen.

Der nunmehr zur Tradition gewordene 3. Sternflug zu Ehren des Fluggpioniers Ernst E. Fastenrath fand am 13. September statt. Bei Bilderbuchflugwetter landeten 43 Segel- und 58 Motorflugzeuge. Den weitesten Anflug im Segelflug vollbrachte Wilfried Lück, der die Strecke Oerlinghausen-Plettenberg (110 km) zurücklegte. Jüngster Teilnehmer am Sternflug war der 7 Monate alte Urenkel von Ernst E. Fastenrath, Thomas Huber, der mit seinen Eltern in der Do 27 D – EFAP aus München kam.

Fliegerische Bilanz:
Starts: 1.359
Gesamtzeit Segelflug: 545 Stunden
Prüfungen: 3 A-Prüfungen
3 B-Prüfungen
4 C-Prüfungen

Luftfahrerscheine: Klasse I 5
Klasse II 3

Verleihungen Silber-C: 3
Diamanten zur Gold-C: 2 Zielstreckenflüge



1969

Der 1000. Start mit dem Kiki, der RF 4

1970

Im „Höhenflug-Mekka“ Fayence/Frankreich erfliegen im Februar Günter Ober und Michael Geske mit einer Gipfelhöhe von 6.500 m den Höhen-Diamant zur Gold-C. Mit dem Flugzeug in den Hafen der Ehe starteten am 7. Juli Ernst Langemann und seine Braut Barbara Geske, beide aktive Segelflieger. Sie waren nicht wenig überrascht, als sie beim Verlassen der Kirche anstelle der bestellten Hochzeitskutsche den festlich geschmückten Rumpf der Rhön-Lerche zu besteigen hatten, in dem sie im Spalier ihrer Fliegerkameraden mit viel Gehupe durch das gesamte Stadtgebiet bis zum 3 km entfernten Hochzeitslokal gezogen wurden.

Die Leidenschaft des Fliegens verbindet alle davon Erfassten zu einer herzlichen Gemeinschaft. Wird aus diesem Kreis plötzlich ein Kamerad jäh herausgerissen, fällt es schwer zu begreifen, daß man sein fröhliches Wesen, sein helles Lachen nie wieder

hören wird. Durch einen tragischen Unfall verloren wir im Mai 1970 unseren Fliegerkameraden Horst Genkel, der mit dem vereinseigenen Motorflugzeug vom Typ Auster aus unerklärlicher Ursache verunglückte.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	947
Gesamtflugzeit Segelflug:	344 Stunden
Prüfungen:	3 A-Prüfungen
	2 B-Prüfungen
	2 C-Prüfungen
Bedingungen zur Silber-C:	2 Fünfstundenflüge
Diamant zur Gold-C:	2 Höhenflüge
	1 Streckenflug
Motorflugscheine:	2



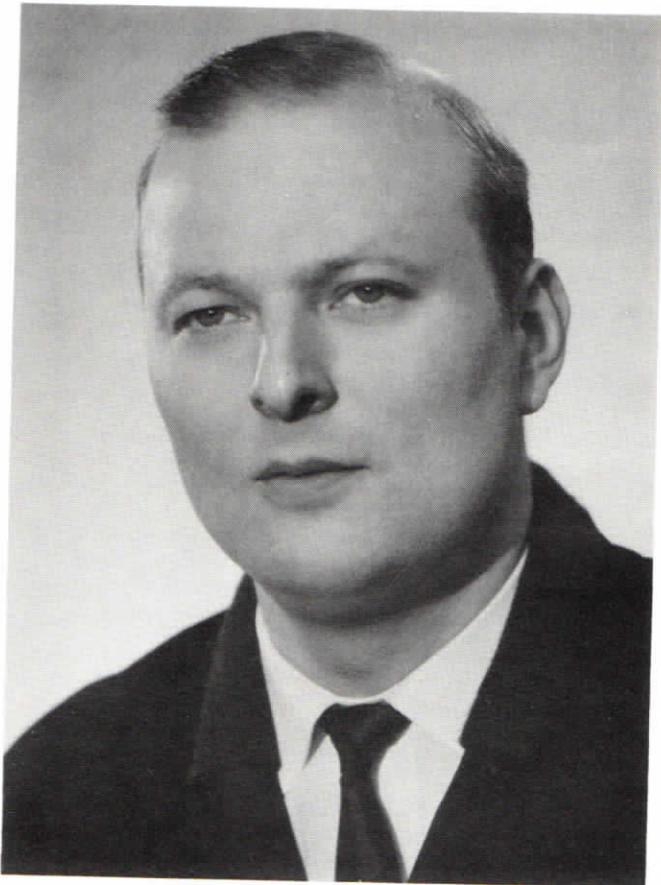
1970

Bärbel und Ernst Langemann in der Fliegerhochzeitskutsche



1971

Grillfete beim Sommerlehrgang



Horst Genkel
verunglückt am 27. Mai 1970



Alfred Schulte
verunglückt am 2. September 1972

1971

Am 4. September kam der 4. Ernst-E.-Fastenrath-Gedächtnisflug zur Durchführung. 60 Motor- und 25 Segelflugzeuge trafen aus allen Himmelsrichtungen ein; darunter auch Teilnehmer aus der Schweiz, Frankreich, Belgien und Holland. Alle einfliegenden Besatzungen erhielten mit dem Begrüßungstrunk eine neu gestaltete Erinnerungsplakette. Als besondere Geste für die holländischen Fliegerfreunde zierte den Hangar ein großes Spruchband mit den Worten: „Hartelijk welkom“. Höhepunkt war die Taufe des neuen Motorschleppflugzeuges, eine Remarqueur DR 400, die Bürgermeister Dr. Baberg auf den Namen „Plettenberg“ taufte. Nach dem Taufakt startete die

1972

Der 40. Geburtstag der Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid wurde am 11. November in der Schützenhalle zu Plettenberg mit einem großen Fliegerball gefeiert, an dem über 800 Personen teilnahmen. Stimmung war bis in die frühen Morgenstunden Trampf. Zur Unterhaltung spielte das Tanzorchester eines Heeresmusikkorps der Bundeswehr aus Düsseldorf.

Der Flieger macht von Zeit zu Zeit sehr gerne in Geselligkeit, teils, um vom schlichten Rollfelddenken sich hin und wieder abzulenken, teils aus Konflikt mit dem Gewissen, weil ihn die Frauen oft vermissen, die weil er dort am Firmament hart strapaziert sein Flugtalent. Erlösend wirkt in solchem Fall das Zauberwort vom Fliegerball.

D – EAEC mit Frau Adele Fastenrath und den Bürgermeistern Dr. Baberg, Plettenberg, und Erwin Schöttler, Herscheid, zu einem Rundflug über beide Gemeindegebiete.

Fliegerische Bilanz:
Starts: 888
Gesamtflugzeit Segelflug: 349 Stunden
Prüfungen: 7 A-Prüfungen
1 B-Prüfung
Bedingungen zur Silber-C: 1 Fünfstundenflug
2 Höhenflüge
3 Streckenflüge
Motorflugscheine: 3

Fliegerische Bilanz:
Starts: 1.132
Gesamtzeit Segelflug: 285 Stunden
Prüfungen: 3 A-Prüfungen
2 B-Prüfungen
2 C-Prüfungen
Bedingungen zur Silber-C: 1 Fünfstundenflug
Luftfahrerscheine: Klasse I 2
Klasse II 1

Anfang September wurde die Fliegergruppe von tiefer Trauer ergriffen. Fliegerkamerad Alfred Schulte verunglückte mit seiner Privatmaschine am Böllenberg bei Herscheid.



1972

Das 40jährige Jubiläum in der Schützenhalle

1973

Am 22. Juni fliegt Günter Ober mit der LS 1 von Hüinghausen bis Bernay südlich von Le Havre/Frankreich, eine Gesamtstrecke von 565 km Luftlinie. Er erringt mit diesem Flug den dritten Diamanten zur internationalen Gold-C.

Für einen Lüdenscheider Seniorenkreis wurden Mitte August Rundflüge über dem engeren Heimatgebiet durchgeführt. Daran nahmen 78 Damen und Herren im Alter zwischen 73 und 95 Jahren teil, die nach dem Flug hellbegeistert den Maschinen wieder entstiegen.

Am 1. September findet der 5. Gedächtnisflug zu Ehren von Ernst E. Fastenrath statt, an dem 73 Flugzeuge teilnahmen. Bürgermeister Erwin Schöttler taufte das Kunststoffsegelflugzeug LS 1 auf den Namen „Nordhelle“ und Bürgermeister Dr. Baberg, Plettenberg, gibt dem Motorsegler SB 25 den Namen „Hans Hachen“. An der von Hans Walter Pfeiffer gespendeten ASK 13 vollzieht Frau Ingrid Pfeiffer den Taufakt und gibt

diesem Segelflugzeug den Namen ihres verstorbenen Schwiegervaters „Walter Pfeiffer“.

Schweren Schaden fügen Profi-Einbrecher der Fliegergruppe Ende Oktober zu. Nachts brechen sie ein Hallentor auf und entwenden aus den abgestellten Flugzeugen insgesamt sieben Funkgeräte.

Fliegerische Bilanz:
Starts: 858
Gesamtzeit Segelflug: 480 Stunden
Prüfungen: 4 A-Prüfungen
2 B-Prüfungen
1 C-Prüfung
Luftfahrerscheine: Klasse I 5
Klasse II 1
Verleihungen Silber-C: 1
Diamanten zur Gold-C: 2 Zielstreckenflüge
1 Streckenflug



1973

Bürgermeister Erwin Schöttler, Herscheid, tauft die LS 1



1973

Taufe des doppelsitzigen Motorseglers durch Bürgermeister Dr. Baberg

1974

Am 12. Mai fliegt Michael Geske ein Zieldreieck von 504 km und damit den dritten Diamanten zur Gold-C. In der zweiten Augushälfte nehmen 24 Flugschüler an einem 14tägigen Segelflugelehrgang teil. Begünstigt durch gutes Wetter werden 621 Starts durchgeführt, mit einer Gesamtflugzeit von 263 Std.

Das III. Heeresmusikkorps aus Münster spielte am 19. Oktober gekonnte Tanzmusik beim großen Fliegerball in der Schützenhalle zu Plettenberg. In gepflegter Atmosphäre feierte man mit der Bevölkerung ein „rundes“ Fest.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	919
Gesamtzeit Segelflug:	514 Stunden
Prüfungen:	2 A-Prüfungen
	4 B-Prüfungen
	5 C-Prüfungen

Luffahrerscheine:

Verleihungen Silber-C:	6
Diamanten zur Gold-C:	1
Motorflugschein:	1 Streckenflug
	1



1974

Der Motorsegler SB 25 bei der Landung



1974

Abendstimmung: die LS 1 kann eingeräumt werden

1975

Der zweiwöchige Lehrgang in der ersten Augushälfte wurde durch hervorragende Wetterverhältnisse begünstigt, so daß Schüler und Fortgeschrittene beachtliche Leistungen erzielen konnten. Bereits in der ersten Woche gelangen zwei 300-km- sowie ein 400-km-Dreiecksflug. Insgesamt wurden 8165 Streckenkilometer zurückgelegt.

Weniger freundlich hingegen bedachte der Wettergott am 13. September den 6. Ernst-E.-Fastenrath-Gedächtnisflug. Heftige Regenschauer beeinträchtigten zeitweise die landenden Maschinen. Dennoch fanden 53 Motor- und 12 Segelflugzeuge den Weg zum Habel. Keinen Abbruch bereitete jedoch das Wetter der fröhlichen Stimmung beim abendlichen Fliegerball im vollbesetzten Hangar sowie den Durststillenden in der „Pferde-Tränke“.

Fliegerische Bilanz:	
Starts:	1.156
Gesamtzeit Segelflug:	633 Stunden
Prüfungen:	5 A-Prüfungen
	3 B-Prüfungen
	2 C-Prüfungen
	3
Luftfahrerscheine:	3
Verleihungen Silber-C:	3
Bedingungen zur Silber-C:	2 Fünfstundenflüge
	3 Streckenflüge
Diamanten zur Gold-C:	2 Streckenflüge
Motorflugschein:	3

Die Werkstattarbeit, ein wichtiges Teil der Fliegerei.

Was hier geleistet wird, ist für die Sicherheit und Durchführung des Flugbetriebes notwendig. Sei es die Instandhaltung oder die Vorbereitung zur Jahresnachprüfung, die von einem Sachverständigen des Luftfahrtbundesamtes alljährlich an den Flugzeugen durchgeführt wird, sowie Grundüberholungen an Segel- und Motorflugzeugen.

Zahlreiche Segelflugzeuganhänger wurden hier konstruiert und unter Anleitung unserer qualifizierten Werkstattleiter gebaut. Man kann sagen, durch Ihren Einsatz in der Werkstatt ist Fliegen nicht nur sicher, sondern auch mancher Segelflieger hat bei Ihnen sehr viel handwerkliches Können mit Holz, Stoff, Metall oder Kunststoff gelernt; gleichzeitig wird zu einer peinlich genauen Sorgfalt, die in der Fliegerei unerlässlich ist, angehalten.

Garanten für Sicherheit:

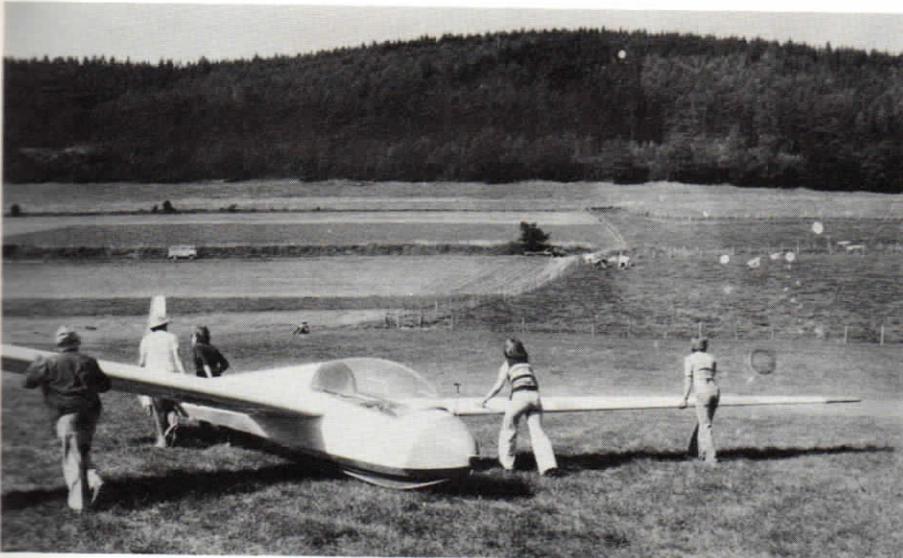
Die Werkstattleiter





1975

Teilnehmer des Sommerlehrgangs



1975

Die ASK 13 wird zum Startplatz zurückgeschoben

1976

Die hervorragenden Überlandflugleistungen des Vorjahres waren Ansporn zu einem Leistungsrausch in der neuen Saison, Michael Geske „absolvierte“ im Mai zweimal einen 500-km-Dreiecksflug und am 27. Juni einen Flug von 610 km. Bei letzterem waren Marktheidenfeld sowie der Zusammenfluß Saar-Mosel die Wendepunkte.

Dank eines neu in Dienst gestellten Hochleistungssegelflugzeuges vom Typ „Astir“ wurden „am laufenden Band“ sowohl 500-km-, 400-km- als auch 300-km-Dreiecksflüge von Günter Ober, Klaus-Dieter Althoff, Bodo Seeliger, Paul Schwarze, Uwe Meier und Ernst Langemann durchgeführt. In der doppel-sitzigen ASK 13 flogen Michael Geske/Gerd Hoffmann ein 317-km-Dreieck. Günter Steinweg gelang mit dem Schulflugzeug Ka 8 ein Zielstreckenflug von 318 km nach Nancy/Frankreich. Insgesamt wurden 19.995 km bei Überlandflügen zurückgelegt, nahezu die Hälfte des Erdumfanges. Dank vorbildlicher Kameradschaft der Rückholmannschaften, die z. B. 1.100 Straßenkilometer nach Frankreich zurücklegen mußten, standen die Flugzeuge am nächsten Tag einer neuen Besatzung wieder zur Verfügung.

Beim Deutschen Segelflugwettbewerb NRW belegte Michael Geske/Günter Ober den 3. Mannschaftspreis und in der Stan-

dardklasse Hauptkonkurrenz erreichte Michael Geske den 4. Platz.

Auch der 14tägige Lehrgang in der zweiten Augusthälfte wurde durch eine konstante Hochdruckwetterlage begünstigt. Der Kursus hatte 23 Teilnehmer, darunter 4 Evestöchter. Bilanz: 4 A-, 6 B- und 3 C-Prüfungen sowie 2 Motor-Segler-Berechtigungen. Der Lehrgang wurde mit einem „Tag der offenen Tür“ beendet, bei dem sich eine zahlreiche Besucherzahl eingehend über die Instrumentierung der am Boden abgestellten Maschinen informieren konnte und auch Gelegenheit nahm, sich das engere Heimatgebiet aus der Vogelperspektive anzuschauen.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	1.103
Gesamtzeit Segelflug:	711 Stunden
Prüfungen:	6 A-Prüfungen
	6 B-Prüfungen
	2 C-Prüfungen

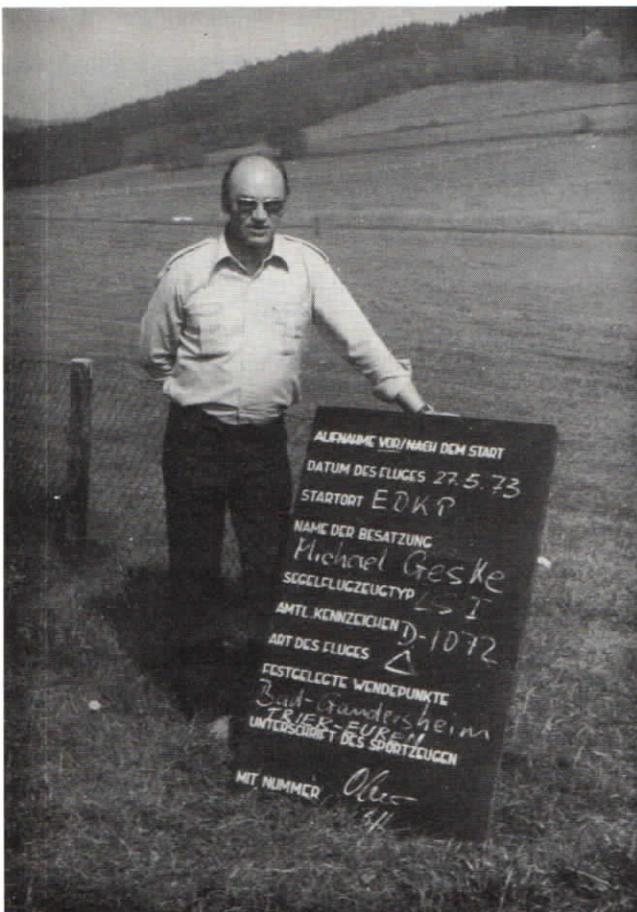
Luftfahrerscheine:

Verleihungen Silber-C:	1
Verleihungen Gold-C:	1
Diamanten zur Gold-C:	2 Streckenflüge



1977

Die Gattin von Landrat Dr. Hostert tauft den Astir auf den Namen „Der Märker“



1977

Beim Stadt- und Brunnenfest in der Kreisstadt Lüdenscheid taufte die Gattin von Landrat Dr. Hostert das im Vorjahr in Dienst gestellte Kunststoff-Segelflugzeug vom Typ Astir auf den Namen „Der Märker“. Während des 14tägigen Sommerlehrgangs vom 8.–22. August wird auf breiter Basis der Leistungssegelflug fortgesetzt. 5 jüngere Teilnehmer fliegen sämtliche Bedingungen für die internationale Silber-C.

„Von der Schwäbischen Alb bis zum Habel“ lautet die Überschrift in den örtlichen Presseorganen über den 7. Ernst-E.-Fastenrath-Gedächtnisflug am 10. September. Insgesamt nahmen daran 78 Flugzeuge teil, davon 27 Segelflugzeuge. PferdSTALL, Weinstube sowie Gerstensaftquelle waren bis in die späte Nacht ebenso umlagert wie die Tanzfläche, wo heiße Rhythmen vom Metro-Trio erklangen.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	901
Gesamtzeit Segelflug:	431 Stunden
Prüfungen:	3 A-Prüfungen
	3 B-Prüfungen
	3 C-Prüfungen

Bedingungen zur Silber-C:	2 Höhenflüge
	1 Streckenflug

Motorflugschein:	1 CPL
------------------	-------

1976

Die obligatorische Aufnahme vor dem Start für die Anerkennung eines 300-, 400- oder 500-km-Dreieckfluges



1977

Sternflug 1977:
dem Piloten von der Schwäbischen Alb
wird eine Plakette überreicht



1977

Ungeschriebenes Gesetz auf dem Habel:
Weibliche Passagiere, gleichgültig ob 18 oder 80,
die zum ersten Mal die Welt von oben gesehen
haben, schulden nach der Landung dem Piloten
einen Kuß.

1978

Beim „Tag der offenen Tür“ zum Ende des Sommerlehrgangs wurde bei prachtvoller Wetter eine sehr große Besucherzahl verzeichnet. 100 Freiflüge gelangten zur Verlosung und die Warteschlange für die beiden eingesetzten Motorflugzeuge wollte nicht abreißen. Ein gleichzeitig an diesem Tage durchgeführter Luftballonwettbewerb erfreute sich besonderer Beliebtheit einer zahlreichen Kinderschar, die mit viel Geschrei die mit ihrem Namen versehenen Ballons hochgehen ließen. Landshut und Südschwarzwald waren die weitesten Strecken, die im Oktober ebenfalls mit einem Freiflug prämiert wurden. Viel Stimmung gab es am 11. November beim Fliegerball in der Gemeinschaftshalle zu Herscheid. Höhepunkt war die Verlosung zu einem Flug für 2 Personen nach London.

„Mit lautlosen Schwingen über der Heimat“ lautete ein Lichtbilder- und Informationsabend beim Sauerländischen Gebirgsverein, Sektion Plettenberg, der am 2. Dezember im SGV-Heim Hestenberg stattfand. Ein sehr interessierter Zuhörerkreis stellte eine Vielzahl von Fragen, die Gelegenheit gaben, den Wanderfreunden die Schönheit und Technik des Segelfluges näherzubringen.

Fliegerische Bilanz:	
Starts:	950
Gesamtzeit Segelflug:	389 Stunden
Prüfungen:	6 A-Prüfungen
	3 B-Prüfungen
	2 C-Prüfungen
Motorflugscheine:	3



1978

Unsere Alpha Victor, das Schleppflugzeug D R 400



1978

Die Lo 100 startet mit Michael Geske zu Kunstflugvorführungen

1979

„Und abends tranken wir den roten Wein“ lautete der Refrain beim musikalischen Rückblick auf den 14tägigen Sommerlehrgang, der erstmals in der Vereinsgeschichte in Frankreich, und zwar in Bourges, südlich von Orleans, durchgeführt wurde. 2 Fünfstundenflüge, 1 Zielrückkehrflug von 500 km, 4 Dreiecksflüge von 300 km sowie zweimal Silber-C-Leistungsprüfungen neben zahlreichen A-, B- und C-Prüfungen waren das stolze Ergebnis unvergessener Segelflugwochen.

Das Wetter war am 1. September so phantastisch beim 8. Ernst-E.-Fastenrath-Gedächtnisflug, daß die auf dem Dach des Hangars postierte Flugleitung viel zu tun hatte, um die innerhalb von zwei Stunden aus allen Himmelsrichtungen einfliegenden

98 Flugzeuge zum Boden zu bringen. Bis zum Sonnenuntergang waren 3 Maschinen im Einsatz, um das Interesse der Zuschauer an Rundflügen zu befriedigen. Urig ging's am Abend beim Tanz im Hangar zu, für den wiederum das Metro-Trio aus Arnstberg verpflichtet worden war.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	939
Gesamtzeit Segelflug:	502 Stunden
Prüfungen:	2 B-Prüfungen
	2 C-Prüfungen

Bedingungen zur Silber-C:	2 Fünfstundenflüge
	2 Streckenflüge

Motorflugscheine:	2
-------------------	---



1979

Sommerlehrgang in Bourges/Frankreich



1979

Der Astir wird zum Startplatz zurückgeschoben

1980

Herrlicher Sonnenschein lockte am 1. Mai eine Vielzahl von Besuchern zum Flugplatz. Sie äußerten spontan den Wunsch, die erwachende Natur von oben anzuschauen. Nach dem Rundflug schmeckten ihnen Erbsensuppe, Würstchen und Hamburger ebenso gut wie der von den Fliegerfrauen dargebotene Kuchen und Kaffee. Besonderen Zuspruch fand die Maibowle, die mit echtem, im Habelwald gepflücktem Waldmeister angesetzt war. Aufmerksame Beobachtung fanden auch die Kunstflugfiguren, die Michael Geske mit der Lo 100 vorführte. Viel Applaus erhielten ebenfalls die Halveraner, die mit ihren Flugmodellen zu begeistern wußten.

Keine reine Männersache war der Sommerlehrgang in der zweiten Julihälfte, denn unter den 21 Teilnehmern waren sieben vom zarten Geschlecht, die im Zeitalter fortschreitender Emanzipation den „Tünnemännern“ nicht länger nur zuschauen wollen.

Der Tünnemann, man weiß genau,
der hat auch eine Tünnefrau,
die sitzt tagein, tagaus am Platz,
sieht nur von ferne ihren Schatz.

Nur selten kann sie mit ihm fliegen,
es ist zum junge-Hunde-kriegen;
da, plötzlich faßt sie den Entschluß,
ich mach es gleich dem Luftikus.

Beim nächsten Lehrgang war sie dann auch mit zur Stelle, wie ihr Mann und hat sich auch nicht arg geziert, als viele spötteln ungeniert.

Mit Lehrer schwebt sie in der Lerche, es kommt ihr vor wie in der Kerche; nur manchmal denkt sie an zu Hause, wie schön wär jetzt 'ne kleine Pause.

Doch schließlich ist das Ziel erreicht, durch A-Schein ist sie voll geeicht, mit Hochgefühl schwillt ihr die Brust, oh, selberfliegen, welche Lust!

Fliegerische Bilanz:

Starts:	830
Gesamtzeit Segelflug:	543 Stunden
Prüfungen:	1 A-Prüfung
	3 B-Prüfungen
	2 C-Prüfungen
Bedingungen zur Gold-C:	5 Höhenflüge



1980

Der Abschluß des Sommerlehrgangs wird am Grill gefeiert



1980

20. Geburtstag der D-EBUH

1981

Die Flugsaison begann im März mit Höhenflügen in Sisteron/ Frankreich, bei denen Bodo und Edgar Seeliger, Werner Schulze, Uwe Meyer sowie Gert Hoffmann 3000 m und Paul Schwarze 5000 m über Ausklinkhöhe erreichten.

Im Juni waren 18 behinderte Mitbürger der „Brügger Werkstätten“ zu Gast auf dem Habel und erlebten bei Rundflügen „die Welt von oben“ über dem Biggensee, Ebbegebirge, Lüdenscheid und Herscheid.

Einigen von ihnen kostete es zuerst Überwindung, zum Mitflug einzusteigen. Doch bald war die Flugangst überwunden und nach der Landung hörte man im Clubheim bei Kaffee und Kuchen mehr als einmal: „Ich hätte noch stundenlang mitfliegen können.“

Der 14tägige Sommerlehrgang, kombiniert mit Urlaub für die ganze Familie, fand auf dem Flugplatz Scharnstein (Österreich) im Salzkammergut statt. Leider war Petrus wenig hold gesonnen, so daß längere Segelflüge über die Alpenkette nur einigen Teilnehmern gelangen. Um so erinnerungsreicher waren dafür zahlreiche Ausflüge, so u. a. ins Salzbergwerk nach Bad Ischl, zum Wolfgangsee und nach Salzburg.

Der traditionelle 9. Sternflug zu Ehren des Flugpioniers Ernst E. Fastenrath am 29. August fand große Resonanz in der Bevölkerung, die mit aufmerksamem Interesse und viel Applaus das Stelldichein von über 70 einschwebenden Segel- und Motorflugzeugen verfolgten.

Beim Deutschen Segelkunstflug-Wettbewerb, der in der ersten Septemberwoche in Linkenheim bei Karlsruhe stattfand, nahm Michael Geske erstmals teil und erreichte eine beachtliche Placierung.

Fliegerische Bilanz:

Starts:	726
Gesamtzeit Segelflug:	425 Stunden
Prüfungen:	1 A-Prüfung
	1 B-Prüfung
	5 C-Prüfungen

Verleihung Silber-C:

Luftfahrerschein:	1
Motorflugschein:	1



1980

Rundflüge mit SGV-Mitgliedern



1981

Sommerlehrgang 1981
in Scharnstein/Österreich



1981

Gratulation und Urkundenüberreichung an
den langjährigen Segelflugehrer
Hermann Meister

1982

Nun ist's soweit, ein halbes Hundert
an Jahren um, was nicht verwundert,
weil alles wie im Flug vergangen,
seitdem es damals angefangen.

Der uralte Menschheitstraum vom lautlosen Fliegen über der Erde wurde Wirklichkeit. Vom 30-Sekundenflug steigerten sich die Leistungen bis zum Überlandflug von 600 Kilometern. Neue Generationen wachsen heran und treten ein gutes Erbe an. Sicherlich wird man in nicht allzu weiter Ferne in den örtlichen Tageszeitungen lesen: Über 1000 Kilometer im Segelflugzeug vom Startplatz in Plettenberg-Hüinghausen.

Doch gleichgültig ob Überland oder über den heimatlichen Gefilden, das lautlose Schweben über unserer Welt vermittelt dem Segelflieger ein noch lange nachklingendes Glücksgefühl. Durch die Entbindung vom Erdboden offenbart sich aus der Vogelperspektive die Landschaft als Schöpfungsgeschichte und bekräftigt den Glauben, daß es einen Gott gibt.

ER möge auch weiterhin Kraft und Schutz verleihen für

Allzeit Glück-ab!

Veranstaltungen der Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid e.V. im Jubiläumsjahr 1982

1. Segelkunstflug-Landesmeisterschaften NRW 1982 vom 20. Mai bis 22. Mai 1982

Programmfolge:

17. bis 19. Mai 1982		Training
19. Mai 1982	17.30 Uhr	Eröffnung der Meisterschaften am Flugplatz durch den Schirmherrn Hans Walter Pfeiffer
	19.30 Uhr	Empfang der Teilnehmer durch die Stadt Plettenberg und die Gemeinde Herscheid
20. bis 22. Mai 1982		Meisterschaft
22. Mai 1982	ca. 17.30 Uhr	Siegerehrung
	ab 20.00 Uhr	Tanz in allen Räumen
4. September 1982		Fly-in zum 50jährigen Jubiläum mit großem Fliegerball am Abend

1932–1982

Wir gedenken in Ehrfurcht
der Kameraden
unserer Fliegergruppe,
die im 2. Weltkrieg gefallen sind
und aller,
die der Tod im Verlauf
der vergangenen 5 Jahrzehnte
aus unserer Mitte abberufen hat.

Ihr Wirken und ihre Verdienste
werden uns
stete Verpflichtung bleiben.

Mitglieder 1932

Ante, Paul
Arendts, Richard
Bartholomey, Hans
Bergmann, Heinrich
Biesmann, Herbert
Biesmann, Wilhelm
Biesmann, Willi
Brinkmann, Karl
Brehmer, Adam
Buschhaus, Willi
Cesar, Anton
Collard, Karl
Damm, Adolf
Dienstühler, Albert
Diergarten, Heinz

Dönges, Erwin
Fastenrath, Ernst
Fastenrath, Ilse
Fröhlich, Fritz
Gregory, Karl
Greis, Heinrich
Hagen, Erich
Halfmann, Carl
Hessmer, Erich
Hierling, Bruno
Hildebrandt, Oskar
Julius, Walter
Kauke, Heinrich
Kieslich, Egon
Klassen, Erich

Klein, Reinhard
Klöckner, Adolf
Kortmann, Kurt
Kowalewski, Adalbert
Lerch, Otto
Malik, Alexander
Menschel, Walter
Mühlhoff, Hermann
Müller, Ludwig
Pfeiffer, Hermann
Plack, Egon
Ronge, Hans
Römer, Wilhelm
Seuthe, Fritz
Solms, Heinrich
Schuhmacher, Paul

Schulte, Paul
Stahlschmidt, Friedrich
Stremmel, Georg
Teubner, Walter
Theiss, Dr. Fritz
Vieregge, Dr. Heinz
Voss, Fritz
Wache, Amand
Wiemann, Robert
Wigginghaus, Alfred
Wilke, Franz
Wilke, Kurt
Winterhoff, Willi
Zaborowski, Gustav
Zaborowski, Helmut
Zimmermann, Hans

Jugendgruppe 1933

Balzer, Karl
Chmill, Kurt
Gembruch, Erich
Hermes, Alfred
Menschel, Ernst
Mücher, Helmut

Müller, Gottfried
Nölle, Werner
Rheinländer, Herbert
Steinweg, Günter
Stuckenbrock, Karl
Vorderstemann, Werner

Vorsitzende der Fliegergruppe

1932–1934 Carl Halfmann
1934–1937 Reinhard Klein
1951–1968 Heinrich Greis
1968–1972 Dr. Günter Steinweg
1972–1977 Karl-Heinz Adolphs
1977–1980 Michael Geske
seit 1980 Ernst Langemann

Vorstandsmitglieder

1932–1937 Ludwig Müller, Walter Teubner, Paul Schulte, Ernst Fastenrath, Fritz Fröhlich
1951–1954 Willi Buschhaus, Günter Rübsamen, Erich Wache, Fritz Salz, Fritz Geske
1954–1958 Willi Buschhaus, Hermann Meister, Erich Wache, Fritz Salz, Fritz Geske, Willi Hentschel, Fritz Kettling
1958–1968 Willi Buschhaus, Hermann Meister, Fritz Kettling, Willi Funke, Fritz Salz, Fritz Geske, Willi Hentschel

1968–1972 Willi Funke, Hermann Meister, Michael Geske, Willi Hentschel, Günter Ober, Fritz Kettling
1972–1977 Ulrich Siebecke, Friedhelm Volpert, Günter Ober, Ernst Langemann, Volker Bergmann
1977–1980 Ernst Langemann, Friedhelm Volpert, Ulrich Siebecke, Bodo Seeliger
seit 1980 Ursula Gebauer, Bärbel Langemann, Friedhelm Volpert, Ulla Langebartels

Auszeichnungen unserer Mitglieder

Ehrevorsitzender

Ernst E. Fastenrath
Heinrich Greis

Goldene Ehrennadel des Deutschen Aero-Clubs Landesverband NRW

Ernst E. Fastenrath
Willi Winterhoff
Heinrich Greis
Egon Plack

Ehrenmitglied

Ludwig Müller
Willi Winterhoff
Franz Wilke
Fritz Fröhlich
Adam Brehmer
Willy Buschhaus
Fritz Geske
Egon Plack

Goldene Ehrennadel des Deutschen Aero-Clubs für 25jährige Fluglehrertätigkeit

Heinrich Greis

Lilienthal-Diplom des Deutschen Aero-Clubs

Ernst E. Fastenrath
Heinrich Greis

Silberne Ehrennadel des Deutschen Aero-Clubs für 15jährige Fluglehrertätigkeit

Günter Rübsamen
Hermann Meister

Geprüfte Übungsleiter und Funktionsbeauftragte

Segelfluglehrer

Heinrich Greis
Günter Rübsamen
Hermann Meister
Michael Geske
Ernst Langemann

Werkstattleiter

Friedhelm Müller
Gerd Hoffmann
Volker Bergmann
Ludwig Marks
Edgar Seeliger

Flugleiter

Heinrich Greis
Fritz Geske
Willi Funke
Michael Geske
Günter Ober
Ernst Langemann
Ulrich Siebecke
Günter Gebauer

Motorfluglehrer

Fritz Geske

Flugzeugwart

Günter Ober
Michael Hammer

Segelflugabzeichen

Weißer Möwen auf blauem Grund



A



B



C



Silber-C



Gold-C

A-Prüfung:

Flugausbildung bis zum ersten Alleinflug

B-Prüfung:

Erlangung der fliegerischen Fertigkeiten von Kreisflügen, Schnellflug, Seitengleitflug, Kurvenwechsel

C-Prüfung:

Vertiefung der fliegerischen Fertigkeiten: Anfliegen der Thermik, Erkennen und Beherrschen von Grenzflugzuständen

Internationale Silber-C

- Start- bzw. Ausklinküberhöhung von 1000 m
- ein ununterbrochener Fünf-Stunden-Flug
- ein Überlandflug von 50 km Luftlinie

Internationale Gold-C

- ein ununterbrochener Fünf-Stunden-Flug
- eine Start- bzw. Ausklinküberhöhung von 3000 m
- ein Überlandflug von mindestens 300 km Luftlinie

Internationale Gold-C mit Diamanten

- Höhen-Diamant: Start- bzw. Ausklinküberhöhung von 5000 m
- Strecken-Diamant: Überlandflug von mindestens 500 km Luftlinie
- Zielstrecken-Diamant: Ziel-Rückkehrstrecke von mindestens 300 km Luftlinie

Segelflieger-Leistungsabzeichen unserer Mitglieder

Internationale Silber-C

Althoff, Karin
Althoff, Klaus-Dieter
Buschhaus, Willy
Buschhaus, Hartmut
Bergmann, Volker
Eisenhut, Rudi
Funke, Willi
Gebauer, Ursula
Geske, Friedrich
Geske, Karl-Friedrich
Geske, Michael
Greis, Heinrich
Genkel, Horst
Haase, Helmut
Hentschel, Gotthard
Hoffmann, Gerd
Kettling, Fritz
Langemann, Ernst
Marks, Karl-Ludwig
Meister, Hermann
Mertens, Peter
Meyer, Uwe
Müller, Alfred
Müller, Friedhelm
Ober, Günter
Pfeiffer, Hans-Walter
Prenzel, Hans-Günter
Rediger, Klaus
Rübsamen, Günter
Reusch, Erich
Salz, Fritz
Schürmann, Herbert
Schulze, Birgit
Schulze, Werner
Schwarze, Paul
Seeliger, Bodo
Seeliger, Edgar
Siebert, Dieter
Siepmann-Hücking, Dieter
Steinhoff, Siegfried
Steinweg, Günter
Stephan, Rüdiger
Volpert, Friedhelm
Wiesemann, Doris
Zeppenfeld, Ernst-August

Internationale Gold-C

Rübsamen, Günter
Steinweg, Günter

Internationale Gold-C mit 2 Diamanten

Hentschel, Willi
Seeliger, Bodo

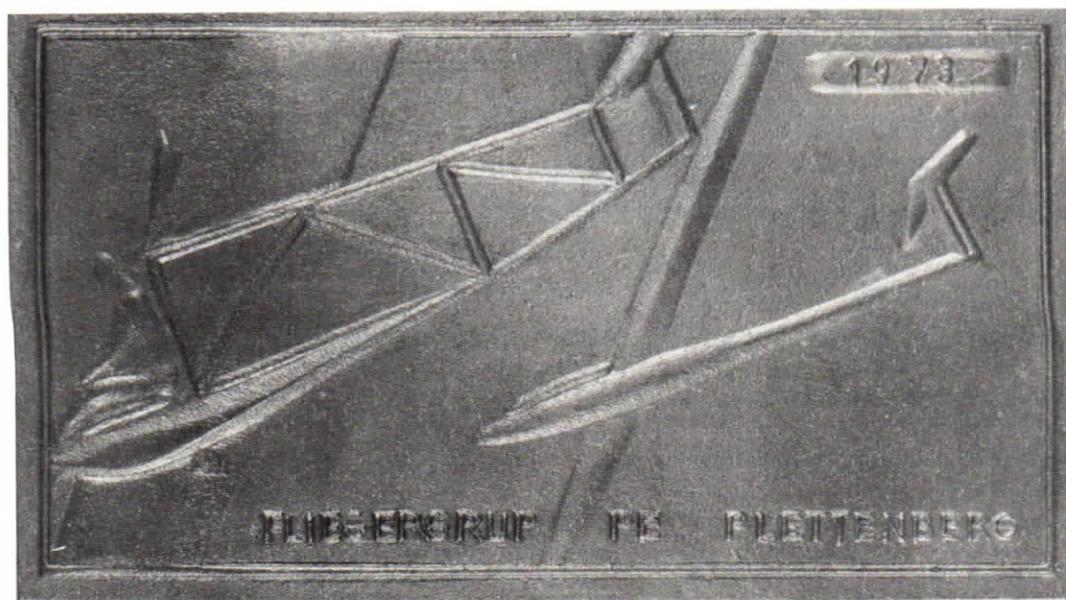
Internationale Gold-C mit 1 Diamanten

Schwarze, Paul

Internationale Gold-C mit 3 Diamanten

Ober, Günter
Geske, Michael

Plaketten der Ernst-E.-Fastenrath-Gedächtnisflüge
1965–1981





Entwurf und Gestaltung der Plaketten: Mitglieder der Fliegergruppe Plettenberg-Herschheid
Die Herstellung erfolgte in einheimischen Industrie- und Handwerksbetrieben



PRESSWERK HERSCHEID

WINKEL + SCHULTE KG

5974 HERSCHEID

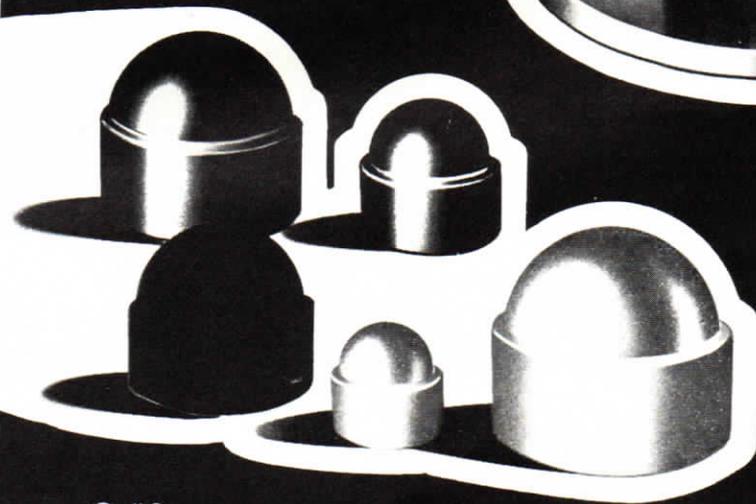
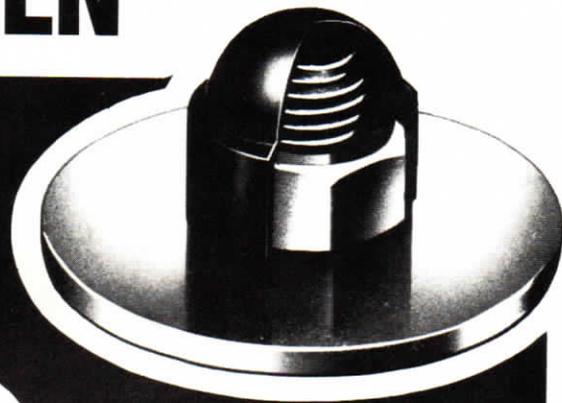
PRÄZISIONS-FORMTEILE AUS
THERMOPLASTISCHEN
UND DUROPLASTISCHEN
KUNSTSTOFFEN
FÜR ALLE INDUSTRIEZWEIGE
SPRITZGIESSEN · PRESSEN
VACUUMVERFORMUNG
OBERFLÄCHENVEREDLUNG
MONTAGEN

KONSTRUKTION
EIGENER FORMENBAU

 0 23 57 / 30 71

MUTTERN— SCHUTZ— HÜTCHEN

Für
sechs-kant Muttern
ab M 5 - M 14



Größere
Abmessung
auf Anfrage



Bräuning & Geske Kunststoffspritzerei
5974 Herscheid-Hüinghausen, Welliner Str. 11

Telefon (0 23 57) 24 22 · Telex 8 26 3433 BGH d

**Kunststoffteile
nach Zeichnung oder Muster
bis 220 g Stückgewicht**

Das Haus für Ihr Haus



Kahnel & Partner, Köln

**Stark durch die Gruppe.
Preiswert durch zentralen Ein-
kauf. Ihr leistungsfähiger
Hausfreund. 75× in West-
deutschland vertreten.**

mb moderner
baubedarf
Alles, was der Bau bedarf.

Baustoffe
Brennstoffe

H. Siepmann jr.

H. Siepmann jr.
5970 Plettenberg, Wilhelmstraße 63, ☎ 02391/2

Wir wecken Wünsche und erfüllen sie!

Besuchen Sie unsere Ausstellung und unseren Gartenmarkt!

Öffnungszeiten:

werktags von 9.00 – 18.30 Uhr

samstags von 8.00 – 13.00 Uhr

An langen Samstagen

stehen wir Ihnen von

8.00 – 16.00 Uhr zur Verfügung



mb moderner
baubedarf
Alles, was der Bau bedarf.

Baumarkt Plettenberg
GmbH & Co.
Unterm Knebel 3a, 5970 Plettenberg-Oosterau
☎ 02391/1843

PECOLT

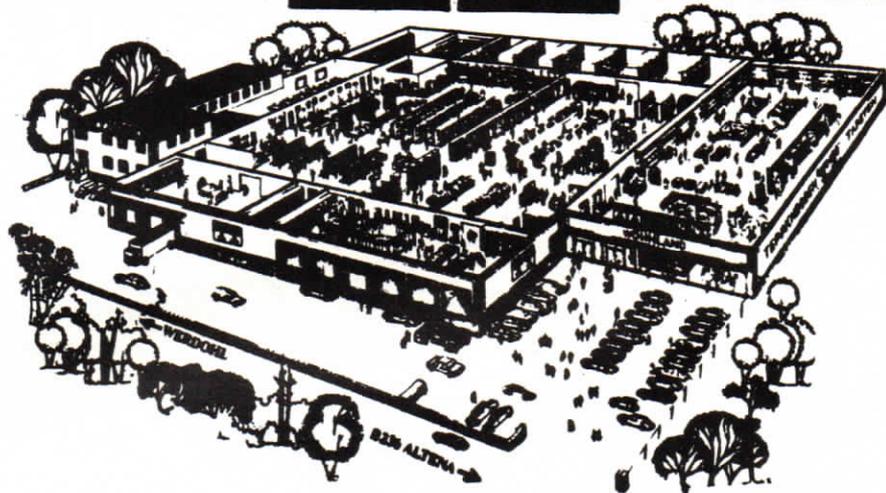
FLACHPLATTEN UND -BAHNEN, VERBUNDPLATTEN UND BAUSÄTZE

aus glasfaserverstärktem Polyester
für den Fahrzeugbau



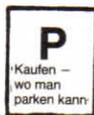
PECOLT KUNSTSTOFFE GmbH & Co. KG
6707 Schifferstadt/Pfalz

TT



gardinen - dekors - tapeten

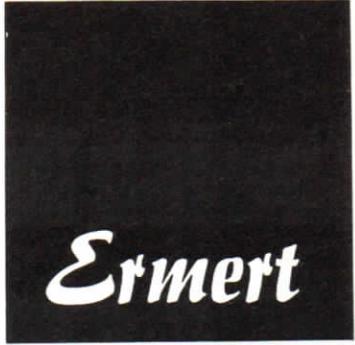
TT **teppiche + teppichboden**
MARKT



Werdohl-Elverlingsen
direkt an der Bundesstraße 236
zwischen Altena und Werdohl



Ausmessen - Verlegen - Dekorieren
durch eigene Fachkräfte - Lieferung frei Haus



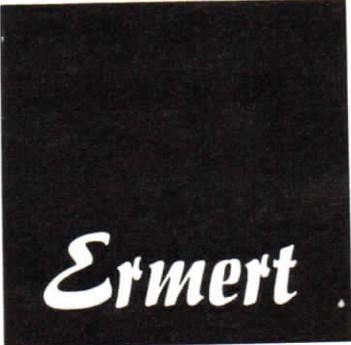
Ermert

**5970 Plettenberg 5
Holthausen**

*Ihr Fachgeschäft für
Glas · Porzellan · Keramik · Geschenkartikel*

*Heizung + Sanitär
Kundendienst für Gas- und Ölfeuerungen*

*Besuchen Sie
unsere neuen Ausstellungsräume in der
1. Etage!*



Ermert

**5970 Plettenberg 5
Holthausen**

Lister-Energiesparanlagen

haben sich durchgesetzt, weil
Preis, Qualität und Service stimmen

Lister THERMOMAT

Wärmerückgewinnungsanlage
für Anschluß
an vorhandene
Kühlmaschinen

- jede gewünschte
Boilergröße



Kälteanlagen für Gewerbe und Industrie

- mit einer
Kühlleistung
bis 100 kw
- mit Wärmerück-
gewinnungs-
anlagen



Brauchwasser- Wärmepumpen für 1- u. 2-Familien- häuser als Kompaktanlagen

- Wärmepumpe
und Boiler sind
eine Einheit –
steckerfertig



Brauchwasser-Wärmepumpe Split-Anlage

- für Anschluß
an vorhandene
Boiler
- hohe Leistung
über 1000 Ltr.
heißes Wasser
in 24 Stunden



Lister HOCHDRUCKREINIGER für jeden Einsatzbereich



»Junior« (Kaltwasser)
Druck verstellbar bis 130 bar



»W 130« (Kaltwasser)
Druck verstellbar bis 130 bar



»Li 150« (Kaltwasser)
Druck verstellbar bis 150 bar

problemlos – bewährt – preisgünstig

Lister G.m.b.H.

Landgeräte- und Kühlanlagen-Fabrik

5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 36 26

Montage erfolgt durch den
einschlägigen Fachhandel

Schauerte

V·A·G

Audi



Diese Punkte stehen für unsere

Gebrauchtwagen

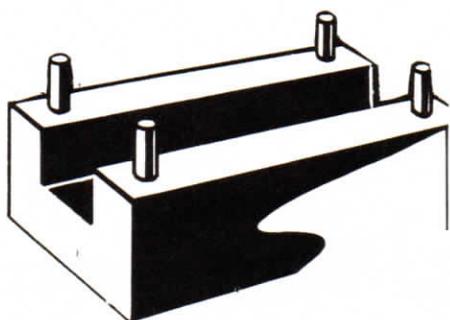
und unsere Leistungsfähigkeit:

- VAG-Garantiekarte
1 Jahr Garantie ohne km-Begrenzung europaweit
- Umtauschrecht
- Finanzierungsmöglichkeit ohne Anzahlung
1. Rate 8 Wochen nach Kauf
- 1 Tag unverbindliche Probefahrt
- 2 Jahre TÜV-Abnahme
- Vernünftige Preise
- Ehrliche Beratung
- Angebote von über 200 Neu- und
Gebrauchtwagen
- ca. 1000 zufriedene Fahrzeugkäufer pro Jahr
- Testen auch Sie uns!

IHR AUTOHAUS

Schauerte

Bahnhofstraße 55
5970 Plettenberg
Tel. Sa.-Nr. (02391) 36 86



Werkzeuge

vom Fachmann

für Stanzwerkzeuge, Spritzwerkzeuge,
Vorrichtungsbau und Gesenke

Außerdem:
Gewindeschneiden, Bohr-, Senk- und
Reibarbeiten

Herstellung von Mustern aus Hilfs-Werkzeugen



R. Spangenberg

Werkzeugbau

Bahnhofstr. 3 · 5974 Herscheid

Telefon (0 23 57) 28 37



SHELL-STATION

H. R. TURK

**Reifen · Batterien
Wagenpflege
Autozubehör**

5974 Herscheid-Hüinghausen

Alte Dorfstraße 37

Telefon (0 23 57) 22 42

**Super-8 ist super!
Mit der Bauer 20 XL.**



Von Ihrem **PLUSFOTO-Händler.**



Nur DM
298,-

Klein und kompakt.
Eine super
Super-8-Filmkamera.
Lassen Sie sich
beraten!

Foto Wengeroth seit 1898
Wilhelmstraße 25
5970 Plettenberg i. Westf.
Telefon (0 23 91) 27 26



Dahinter steht der Fachmann.

Ricken-Spaltband GmbH

Coilbreiten bis 1500 mm

Coilinnendurchmesser
400-720 mm Ø

Materialdicke 0,5–3,0 mm

Spaltbandinnendurchmesser
508 mm Ø

**Am Wasserwerk 20
5970 Plettenberg-Siesel
Telefon (0 23 91) 5 20 83**

Alfred **HÖFER**

Grüne Straße 7
5970 Plettenberg

DUGENA-Fachgeschäft

Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und
fachkundigen Service

**Elektro
Potthoff**

Plettenberger Straße 12
5974 Herscheid
Ruf 0 23 57 / 23 73

ROLF-PETER WEGE

WERKZEUGBAU UND FUNKENEROSION

**Präzisionswerkzeugbau
für Thermoplaste und Duroplaste
Anfertigung von Konstruktion
und Abmusterung der Werkzeuge**

**Gersbeuler Straße 12 · 5880 Lüdenscheid
Telefon (0 23 51) 8 09 03**

HAUS DER GESCHENKE

HÖFINGHOFF & ALLHOFF

Wilhelmstr. 35 · Telefon (0 23 91) 21 13 · 5970 Plettenberg

Ihr Fachgeschäft für

★ Glas ★ Porzellan ★ Keramik ★ Zinn ★ Kupfer ★
 ★ Messing ★ Haushaltswaren ★ Bestecke ★

Unser Haus voller Geschenke freut sich auf Ihren Besuch.

Friedrich Pfänder

Etikettenfabrik
 Nockenweg 12
 Postfach 5011
 5970 Plettenberg 5

Fabrikationsprogramm:
 Etiketten
 für alle Industriezweige
 Kartonstanzteile
 Kartonschmalrollen
 bis 1 mm Stärke

Elektro-Schulte + Lubas GmbH

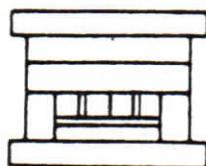
Uhlandstraße 6 · 5970 Plettenberg
 Telefon (0 23 91) 24 28

- Elektro -Fachgeschäft
 -Installationen
 -Heizungsbau
 -Heizklappen
- Hydraulik -Steuerungen
 -Regelungen
- BOSCH -Pilotstation
 -Garagentorantriebe
- AEG -Industriesteuerungen
 -Cl 1 System
 -Cl 2 System
 -GU System
 -PSE System
- SBS -Systeme und Bausteine der Sicherungstechnik
 -VdS Alarmanlagen
 -GAS Funkalarm / VIDEO-Überwachung

Werkzeuge von ReKo Formenbau

**Wir fertigen für Sie
Spritzgußwerkzeuge und
Druckgußwerkzeuge**

**Mit fortschrittlichen Fertigungsmethoden
und einem modernen Maschinenpark
sind wir in der Lage,
höchsten Qualitätsansprüchen zu genügen!**



ReKo Formenbau GmbH

Im Stich 3 · 5880 Lüdenscheid

Telefon (0 23 52) 6 13 11

WOLFGANG SCHULTE

Spezialformenbau für
die Kunststoff- und
Druckgußindustrie

5880 Lüdenscheid
Am Wendelpfad 9
Telefon 0 23 51/6 22 00

Ihr Getränkevertrieb
in Plettenberg
und Umgebung

Klaus Heite

Oestertalstraße 4
5970 Plettenberg 6
☎ (0 23 91) 7 09 48/7 00 91

Schöne Geschenke
von KODAK:
Sofortbild-Camera
mit eingebautem
Elektronenblitz



KODAK EK 160-EF
Instant Camera

- Eingebauter Elektronenblitz
- Vollautomatischer Bildtransport
- Elektronische Belichtungssteuerung
- Entfernungseinstellung nicht erforderlich
- 3 Jahre Garantie

DM 129,-

Foto Müller

Foto-Studio · Kino · Projektion
Apparate und Zubehör

Maiplatz 8 · ☎ (0 23 91) 1 01 66
5970 Plettenberg

WIR VERKAUFEN
Kodak
CAMERAS FILME

**Reisen
Lotto - Toto
Tabakfachgeschäft
Zeitschriften
Automaten**

Inh. G. Schulte

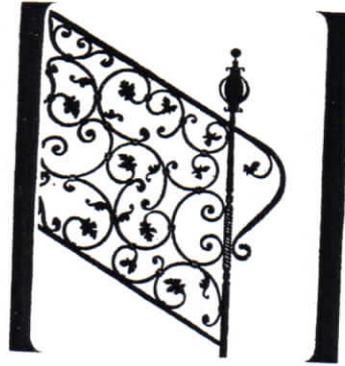
Kaiserstraße 16 - Telefon 1 31 59
5970 Plettenberg

GELÄNDER

für Treppen und Balkone

FENSTERGITTER

GARDEROBEN usw.



Ihr Fachmann

Herbert Hüttebräucker

Metallbau

5974 Herscheid · ☎ 0 23 57 / 31 92

plettac

**Stahlhallen
Kupplungen
Stahlgerüste
Fahrgerüste
Winterbauhallen
Gesenk-
schmiedestücke**

plettac GmbH
Stahlbau und Gesenkschmiede
Postfach 5086 ☎ 02391/191-1
5970 Plettenberg 5

BÜROBEDARF - PAPETERIE
CARL SCHMIDT RUND UM'S BÜRO
WERDOHL+PLETTENBERG



**buro
actuell**

Verbund führender Fachgeschäfte

Schulstraße 1
5980 Werdohl
Tel. (0 23 92) 16 25

Kaiserstraße 22
5970 Plettenberg
Tel. (0 23 91) 1 32 33

Meckermann & Lipps

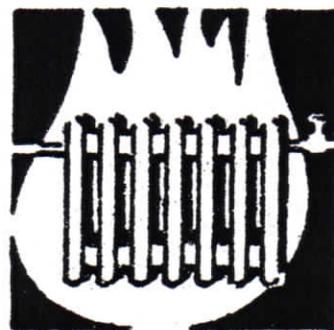
Inh. Albert Lipps

Zentralheizungen

Ölfeuerungsanlagen

Installation

Klempnerei



Postfach 3427 · Fernruf (0 23 91) 50 975

5970 Plettenberg-Bhf. i. W.

Alcan Ohler GmbH

D-5970 Plettenberg-Ohle · Tel. (0 23 91) 6 11



Betriebsbereich Ohler Verpackungen

AL·PAC **OHLER** Verpackungs-Systeme

Verpackungen aus Aluminiumband und Kunststoff. Verschließgeräte, Verpackungsanlagen, Zusatzeinrichtungen, Spezialanlagen und Verpackungslinien.

Betriebsbereich Ohler Flexrohr



Flexible Lüftungsrohre für Klimatechnik, Automobil- und Bauindustrie. Techn. Blasteile.

Betriebsbereich Eisen und Stahl



Fein-, Mittel- und Grobbleche bis 8 mm Dicke, Handels- und Qualitätsgüten, Zuschnitte, Spaltband. Edelstahl-Flachprodukte und Spaltband. Stanzteile, Ronden, Ringe, Segmente, Deckel und abnorme Formteile in allen Werkstoffen. Bearbeitung von Walzstahlerzeugnissen: Querserteilen, Glühen, Beizen u. a.

Tochtergesellschaft Ohler Eisenhandel GmbH



Feinbleche in Sondergüten, kaltgewalzte Mittel- und Grobbleche bis 8 mm, weiterverarbeitetes Warmbreitband, und darüber hinaus alle sonstigen Walzstahlerzeugnisse.



Messingrohre
Messing-
Profilrohre
Kondensatorrohre

Messingbänder
Tombakbänder

MESSINGWERK
PLETTENBERG

5970 PLETTENBERG

TELEFON (0 23 91) 57 75

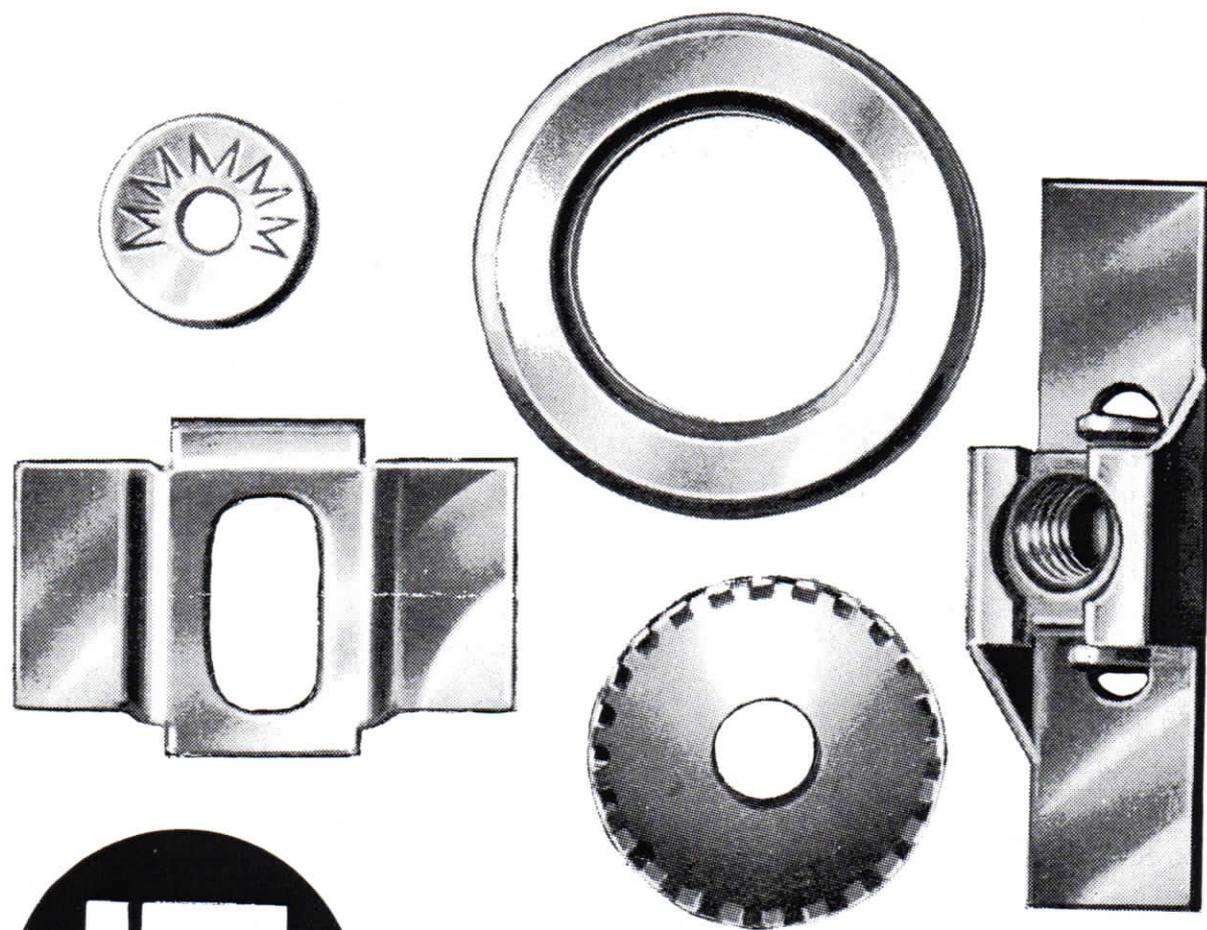
Unterlegscheiben

DIN 6902, 6903 u. a. sowie nach Werksnorm

Sicherungs- und Stanzteile

aus folgenden Werkstoffen: M-, C-, Cr-Ni-Stähle,
MS, Cu, Alu, Bz, Kunststoffe u. a.

Moderner Werkzeugbau · Konstruktionsberatung



L. Schulte GmbH

METALLWARENFABRIK

5974 Herscheid-Hüinghausen

Tel. (0 23 57) 34 21 · Postfach · FS 08 263 416 Isch d

Was wäre, wenn der Strom nicht wäre?

Eine Herausforderung zum Nachdenken.



ELEKTROMARK
KOMMUNALES ELEKTRIZITÄTSWERK MARK AKTIENGESELLSCHAFT

50 JAHRE

Birkenhoff-Müller

Inhaber Thomas Müller

RAUMAUSSTATTUNGEN

AUTOSATTLEREI

Gardinen · Dekorationen

Teppichbodenverlegung

Sonnenschutz · Wandverspannung

Eigene Polsterwerkstätte

Habbeler Straße 2 · 5974 Herscheid 2

Telefon 0 23 57 / 39 44



Feuerbachstraße 1
5970 Plettenberg 5
Tel. (0 23 91) 1 05 05/6

wir liefern alle Befestigungsteile für den HOLZBAU!!

z. B. SCHRAUBEN

Bauschrauben Mu DIN 601

Schlüsselschrauben DIN 571

Schloßschrauben Mu DIN 603

Holzschrauben, Spanplattenschrauben

z. B. DÜBEL

aus Kunststoff und Stahl

von Fischer und Upat

Stabdübel

z. B. HOLZVERBINDER DIN 1052

Systeme: Bulldog, Appel, Geka

SOWIE Unterlegscheiben, Muttern

Gewindestangen, Bauklammern

Giebelanker, Bohrer, Werkzeugkästen

Kabeltrommeln, Lattenhämmer v. Picard

Drahtstifte u. Beto-Nägel usw.

SKIL Elektrowerkzeuge

z. B. Bohrmaschinen, Kettensägen elektr. u. Benzin, Schrau-

ber, Handkreissägen, Bohrhämmer usw.

wir sind Stützpunkt der Firma BMF-Baubeschläge und lie-

fern: z. B. BMF-Winkel, BMF-Ankernägel, BMF-Lochplatten,

BMF-Balkenschuhe usw.

Holzschutzfarbe, Werkzeuge



Ulrich Siebecke KG

***Eisengroßhandel
Richtbetrieb***

Eisen

Bleche

Bandeisen

Spaltband

Kleineisenwaren

5970 Plettenberg-Siesel

Am Wasserwerk 1

Telefon (0 23 91) 5 31 22

Telex 8 201 737 usie d

FLÜGGE & CO KG

Preß- und Stanzwerk



5970 Plettenberg 2
Telefon 0 23 91 /

Friedhelm Hagemann

Esso-Station



Wagenpflege
Reifen- und Batteriedienst
Zubehör

5970 Plettenberg/Westf.
Zeppelinstraße 10
Telefon 0 23 91 / 1 01 02

NEUMANN

- **Stahlhandel**
- **Querteilanlagen**
- **Stapelautomaten**

5860 Iserlohn 5

Am Hofe 16

Tel. (0 23 71) 48 84

Josef Fleckner

GmbH + Co. KG

Eisenwaren-Fabriken und Stanzwerke

Werk 1

Plettenberg i. Westf.

Telefon (0 23 91) 5 08 85-86

Telex 08 201 856

Werk 2

Bad Berleburg i. Westf.

Telefon (0 27 51) 74 77

Telex 08 75 630

elektrohaus
weyand u. co. ohg.

5970 Plettenberg-Bhf.
Reichsstraße 27 und 42
Tel. 0 23 91 / 5 06 77

Besuchen Sie
unsere neue Abteilung für
Fernseh- und Videogeräte,
mit Kundendienstgarantie

Ruf
1 24 85 u. 1 31 55

Funk-Taxi
Manfred Bendrien

Plettenberg-Holthausen
Nockenweg 5b

Hochzeits-, Gesellschafts-, Geschäfts-
und Krankenfahrten

Ruf
1 24 85 u. 1 31 55

Polstermöbel
und Küchenstudio

Kurt König

Viktoriastraße 1 / Ecke Kaiserstraße
5970 Plettenberg, Telefon 1 33 55

Siegfried Welker

Bau- und Möbeltischlerei
Möbelfachgeschäft
Bestattungsinstitut

5970 Plettenberg i. Westf.
Bahnhofstraße 9
Telefon 0 23 91 / 5 13 79

Ratzke-Bau

Hoch-, Stahlbeton- und
Industriebau

5970 Plettenberg-Oesterau
Unterm Knebel 9
Telefon 0 23 91 / 18 91



Grebe-BREMSENDIENST

Inh. Gerhard Grebe



Kfz.-Werkstatt und Ersatzteilehandel

Verkauf von WESTFALIA-Anhängern

Fahrtenschreiber-Prüfung nach § 57b STVZO

Fahrzeuguntersuchungen nach § 29 STVZO

Magirus-Deutz-Vertragswerkstatt



Am Wasserwerk 9

5970 Plettenberg-Siesel

Telefon (0 23 91) 5 22 36

Video-Interessenten treffen sich bei uns!

Ständige Demonstration
aller drei Systeme.
Ca. 600 Filmtitel im Filmverleih.
Machen Sie uns
einen unverbindlichen Besuch.

TV-Video-Hifi-Center

Feldmann
am Bahnhof, Plettenberg

Friedrich-Wilh. Steuckmann

**Schrott- und
Metall-Großhandel**

5970 Plettenberg-Holthausen

Privat:

Dorfstraße 76, Tel. 0 23 91/1 42 47

Platz Kahley, Tel. 0 23 91/5 20 27

Wildhagen & Sundheim
Inhaber Werner Reuter

Handelsagentur · Großhandel

Vertretungen erster Häuser
der Feinkost-, Lebensmittel-,
Sekt- und Weinbranche

5972 Plettenberg-Holthausen
Maibaumstraße 18
Telefon 0 23 91 / 1 01 64



Maschinen Schwartpaul

Maschinen · Werkzeuge

Plettenberg-Siesel

Am Wasserwerk 1

Telefon 0 23 91 / 56 51 - 56 52

Privat 0 23 91 / 5 23 23

Telex 08 201 760 mspl d

Postfach 3407

Frau Margret Seuthe

Gasthof zum Dorfkrug

Plettenberg-Holthausen

UHREN · SCHMUCK
ZEITMESSTECHNIK

WIESEMANN

**5880 LÜDENSCHIED
ALTENAER STR. 3a**

 (0 23 51) 2 06 36

Zweiradhaus

Friedhelm Schröder

Am Nocken 5 · 5970 Plettenberg
Telefon 0 23 91 / 1 06 41

**Vertragshändler der Zweiradhersteller
Hercules, Honda, Zündapp,
Kreidler, Vespa, KTM
— anerkannter Sachs-Motor-Dienst —**

Fahrräder in großer Auswahl

Bei Panne und Unfall
sei bedacht —
der Heinz hilft Dir
bei Tag und Nacht!

Abschlepp-Dienst

Heinz Geisweidt

Tag und Nacht
5970 Plettenberg/Westf.
Königstraße 68

 **0 23 91 / 24 14**



Farbe ins Büro!

**Zukunftsgerechte
Büroorganisation
mit**

elektronischen Bürogeräten,
rationellen
Büromöbelsystemen
und EDV-Terminal-
Arbeitsplätzen

liefert

**BÜRO-
EINRICHTUNGSHAUS**

Korte u. Voss

5970 Plettenberg-Holthausen
Herscheider Straße 134
Telefon (0 23 91) 1 24 45

Die richtige Brille
für Freizeit und Hobby
von Ihrem Augenoptiker



Brillen · Kontaktlinsen
Am Obertor 1 · Tel. 23 04



HOCHBAU · TIEFBAU · INGENIEURBAU

RUMPF GmbH & Co KG
BAUUNTERNEHMEN

Plettenberg-Bremcke
Im Käsebrink 13
Telefon (0 23 91) 1 06 76

Verschleißtechnik



Karl Lüsebrink

Plettenberg

Tel. 1 09 28, FS 8 201 718

Hotel Weidenhof

– seit 1919 im Familienbesitz –

Bes. Familie Greth

5970 Plettenberg im Sauerland

Auf der Weide 31 · Telefon (0 23 91) 21 24

empfiehlt seine behaglichen Räume für

- Zusammenkünfte
- Familienfeiern – Tagungen
- Festlichkeiten bis 100 Personen
- Gute Küche
- gepflegte Getränke

guteingerichtete Hotelzimmer mit
Bad/Dusche, WC

vollautomatische Bundeskegelbahn

für Ihre Party liefern wir kalte Platten und
pikante Salate

Weidenhof-Lichtspiele

„Atelier“ im Weidenhof

Gilde-Filmkunsttheater

Central-Theater

Colibri-Studio

zeigen jede Woche neu

Filme der Weltproduktion!

Das Kino · Der Originalschauplatz

FUNK-TAXI

Autovermietung und
Beerdigungs-Institut
Krankenfahrten
für alle Kassen

Erreichbar zu jeder Zeit

Fritz Göhausen jr.

Breddestraße 23

5970 Plettenberg

Telefon 0 23 91 /

5 08 87

Tiefbau-Unternehmen

Erika Altieri

5970 Plettenberg

Frehlinghausen 9

Telefon 0 23 91 / 1 04 29

Gaststätte

„Zum Amtsgericht“

Inhaber Herbert Stübing

Herscheider Straße 1

5970 Plettenberg

Telefon 0 23 91 / 1 33 74

Jedes Buch von Plettendorf

Hans Plettendorf

Buchhandlung

Karl Scherer oHG

Spedition

Nah- und Fernverkehr

Umschlag · Krananlage

Lagerung

5970 Plettenberg

Telefon (0 23 91) 5 01 41 / 42

Herscheider Straße 1

5970 Plettenberg

Telefon 0 23 91 / 1 02 98



*wünscht den Freunden des
Segelflugsports „Guten Flug“
und „Hals- und Beinbruch“*

**Fernseh-Rundfunk-Video-Stereo-
Fachgeschäft**

mit Reparaturdienst

Herscheider Str. 42

5970 Plettenberg

Telefon 1 08 60

Gebrauchte Maschinen

Ein ständig umfangreiches Lager an:

- Ein- und Doppelständer-Exzenterpressen
- Hydraulische Pressen, Blechbearbeitungsmaschinen
- Dreh-, Bohr- und Fräsmaschinen, Schleifmaschinen
- Sägemaschinen, Sondermaschinen

Durch Betriebsumstellungen
günstige Angebote

Beratung beim Kauf von
Gebrauchtmaschinen

Mit eigener Reparaturwerkstatt

Überholte Maschinen mit Garantie

**Cordt
Maschinen**

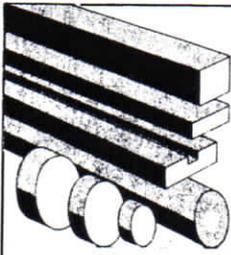
Heinz Cordt Werkzeugmaschinen

In der Blemke · Postfach 1130

☎ (0 23 91) 5 01 11 / 12

5970 Plettenberg i. Westf.

Fernschreiber 08 201 854



Strangguß GG 25 und Sphäroguß GGG 40

- Rundstangen bis 400 mm \varnothing Lieferung
- Büchsen von 20 mm i. \varnothing bis 650 mm ä. \varnothing ab Lager
- Rotguß Rg 7 ● Rechteck + Quadratstangen
- Bronze Sn Bz 12 ● NE-Metallhalbzeuge

Lieferung aus Vorrat oder kurzfristig

HAVO
Strangguß

Feuerbachstr. 1, Postfach 16 22
5970 Plettenberg-Holthausen
Telefon (0 23 91) 1 31 11
FS 8 201 897 havo d

Midderhoff & Abt



RENAULT-Vertragshändler
Internationale Spedition
Fahrschule

Reichsstraße 36
5970 Plettenberg-Bhf.
Telefon 0 23 91 / 5 06 51

Müller & Guski **MG-Fassondrehteile**

Spezialhersteller von Verbindungselementen
wie Bolzen nach DIN 1433-1438 / 1443-1445

Kegel- und Zylinderstifte
nach DIN 1 (A+B), 258, 7977, 7978,
nach DIN 7, 6325, 7979

gehärtet und geschliffen, oberflächenbehandelt
in Überlängen, bis zu den stärksten handels-
üblichen Abmessungen

5974 Herscheid · Unterdorf 16 · Fernsprecher (0 23 577 31 55

HERZHOF

Schrotthandel GmbH & Co. KG

Gegründet 1897

5970 Plettenberg-Hbf.
Fernsprech-Sa.-Nr.
(0 23 91) 5 00 47

IHR ZUVERLÄSSIGER LIEFERANT



August Stöcker

Vertragshändler der
DEUTSCHE SHELL AKTIENGESELLSCHAFT
Produkte der DIMA-Chemie, Dortmund

Industrieschmierstoffe Diesel Heizöl Autozubehör

Postfach 3408 5970 PLETTENBERG - BHF. Kahley 10
Fernsprecher 02391 / 50066

Elektro Eckmann

Elektro-Großhandlung

Elektroinstallation
Lichtanlagen
Verkauf sämtlicher
Elektro-Geräte

5970 Plettenberg-Holthausen
Nockenweg 5
Telefon 0 23 91 / 1 06 87

Fiat Offensive in Preis und Leistung

Die neuen Fiat 127.

WunderCar!



Neu von den großen Scheinwerfern bis zu den 2 Nebelschlußleuchten. Neu rundum: Kunststoff-Stoßfänger und -Flankenschutz. Armaturentafel, Sitze, Türverkleidung: alles neu. Im Super neu: benzinsparendes 5-Gang-Getriebe. Fiat 127 Special: 896 cm³, 33 kW/45 PS, 135 km/h.

Fiat 127 Super: 1036 cm³, 37 kW/50 PS, 140 km/h.

10.890,- DM

Fiat 127
WunderCar.

FIAT

FIAT

Rolf Wallenfels

Auf dem Stahl 1 · 5970 Plettenberg 5

*Blumen
Breuckmann*

INH.: G. BREUCKMANN

PLETTENBERG-

Leinschede 22 Tel. 02391 / 51791

Brauckstraße 10 Tel. 02391 / 51041

Im Lindengraben Tel. 02391 / 2000

**Wir halten für Sie
stets ein großes Angebot
frischer Blumen bereit!**

*Haus
Schulte-Kahley*

Inh. E. Schneider u. Frau Annemarie

Plettenberg-Bhf.-Kahley 3
Telefon 0 23 91 / 5 20 59

Bundeskegelbahn
Gesellschaftsräume für
20-60 Personen

Gerd Crummenerl Tischlermeister

Werkstätte für Möbel,

Innenausbau,

Fenster und

Türen

Treppenbau,

Möbelhandlung

Bestattungen



Breddestraße 17 · Telefon (0 23 91) 5 01 54

Plettenberg-Bhf. i. Westf.



**Wenn Sie
renovieren ...**

**FENSTER
HAUSTÜREN
ROLLADEN**

**erstklassige Qualität in Kunststoff, Aluminium,
Holz, auch in wärmegeämmter Ausführung,
Sprossenfenster, Wölbglas, Bleiverglasungen,
Dachflächenfenster Velux, Roto, Braas,
Markisen aller Art, Jalousetten, Vertikal-Stores
+ Verdunklungsanlagen, Elektro-Antriebe,
auch für Garagentore und Rolltore.**

Unser Kundendienst ist gut

Paul Schwarze, Tischlermeister

Essen, Hafenstr. 69, ☎ 02 01/66 42 28

Gelsenkirchen, Florastr. 39

☎ 02 09/87 53 83



**Fachbetrieb im
Fachverband**

**Autoverleih
Pkw Lkw**

E. Limberg

5970 Plettenberg
Affelner Straße 112
☎ (0 23 91) 5 06 17

**FINA-Großtankstelle
Wolfram Limberg**

5970 Plettenberg
Reichsstraße 22-24
Tel. (0 23 91) 5 06 17

RUEFACH



Große Leistung, guter
SERVICE
Reparaturen am
gleichen Tag!



Radio – Fernsehen – HiFi



Meisterbetrieb

Herscheider Straße 2a
5970 Plettenberg
Tel. (0 23 91) 1 37 40/5 23 60

Eisen und NE-Metalle · Schrotthandel

Peter Steuckmann

**Plettenberg-Bahnhof
Grabenstraße 8
Telefon 5 12 49
Lager Kahley**



aus
einer Hand

**Wolfgang Knorn
Udo Balshüsemann**

Generalagentur der
Allianz-Versicherungs-Gesellschaften AG.

**Kaiserstraße 13
5970 Plettenberg
Telefon (0 23 91) 16 61**

Gerhard Ketting

Elektromeister

*Beratung
Planung und Ausführung
sämtlicher Elektroanlagen*

5974 Herscheid · Ober-Stuberg 1
Telefon 0 23 57 / 31 96

Werkstatt:
5980 Werdohl-Kleinhammer · Brauck 19
Telefon 0 23 92 / 7 16 27

Gerd Kalkreuter

**Maler- und
Lackierermeister**

Affelner Straße 40
5970 Plettenberg-Bhf.
Tel. 0 23 91 / 5 14 83

Pacem

**Verkauf, Einbau und
Instandsetzungswerkstatt
Spezialwerkstatt
für die Autoelektrik
Bosch-Erzeugnisse**

5970 Plettenberg · Wiesenstraße 7
Telefon (0 23 91) 1 34 80

**Ihr
Garant
für besseres
Wohnen**

- **Fenster**
- **Türen**
- **Innenausbau**
nach Ihren Plänen

MÖBEL

Carl Schmellenkamp KG

PLETTENBERG-BHF., Reichsstraße 67, Telefon 5 02 26

WILH. CLEVER
ZIMMERGESCHÄFT

5974 Herscheid
Lüdenscheider Straße 38

Café und Gaststätte

Ernst August
Schmellenkamp

Plettenberg-Hbf., Bachstr. 3, Ruf 5 18 00

*Behagliche Räume im
Zentrum Eiringhausens*

*Feinste Gebäck-
und Konditoreiwaren
außer Haus*

Im Ausschank:

Krombacher-Pils
Ritter First

Salamander-Schuhe

Schöttler

Herscheid-Markt

Provinzial-Versicherungen

Bauunternehmen

GÜNTER GEBAUER

Ausführung aller Bauarbeiten - Tiefbauarbeiten



5974 Herscheid

Fernruf: Herscheid 0 23 57 / 25 55

Wilhelm Hüttebräucker

- Klempnerei
- Installationen
- Zentralheizungen

5974 Herscheid/Westf.

Maler- und Lackierermeister /
Malerfachgeschäft

Kampstr. 4 · Tel. (0 23 57) 22 53

Werner Bölling
seit 88 Jahren (1894–1982)

5974 Herscheid

Fassadenbeschichtung
im neuen
Vollwärmeschutz-System
Fassadenanstriche
Tapezier- und
Lackierarbeiten
Teppichbodenverlegung

Handarbeits-Studio
Christa Schöttler

Lüdenscheider Str. 21 · 5974 Herscheid
Poststr. 3 · 5970 Plettenberg
Telefon 0 23 91 / 5 40 70



Jagdhaus
Weber

Hotel · Restaurant · Café

5974 Herscheid-Reblin
im Naturpark Ebbegebirge (Sauerland)
Telefon 0 23 57 / 22 48



Das bekannte Haus für Ausflüge, Urlaub, Gesellschaften, Feiern, Festessen und Konferenzen, mit über 150jähriger Tradition im Familienbesitz. 28 Betten (Zimmer mit Dusche/WC). 200 Sitzplätze in rustikalen Romantik- und Aussichtsräumen mit herrlichem Ausblick auf das Panorama des Ebbegebirges. 3 Skilifte. Reichhaltige Speisekarte mit Spezialitäten. Eigenes Gebäck.

Bis 1939 Domizil der Segelflieger an der Nordhelle.

Alfred Sieghart

Raumausstattermeister

Telefon 02357/2210, 5974 Herscheid

Gardinen —

Polsterei —

Sonnenschutz



Uhren
Schmuck
Bestecke

Uhrmachermeister

Gerh. Cramer

5974 Herscheid

Frisiersalon — Parfümerie

E. u. H. Diepenbeck

5974 Herscheid i. W.

Markt 4 · Telefon 22 77

Paul Klüppelberg

Inhaber Klaus Klüppelberg

**Dach- und
Schieferdeckermeister**

An der Helle 11
5974 Herscheid
Telefon 0 23 57 / 22 81

Hotel „Zum Adler“

H. G. Renninghoff

5974 Herscheid
Telefon 0 23 57 / 22 39

Westmark **KÜCHENHELFER**

Unter diesem
ges. gesch. Warenzeichen
sind unsere Markenartikel
zum Inbegriff bester
Haushaltgeräte geworden.
In ihnen vereinigen sich
Zweckmäßigkeit mit Form-
schönheit und Preiswürdigkeit
mit hoher Qualität.

Polyurethanschaumtechnik

Klaus Heitmann

Kunststoffbeschichtung, Coatings
Isolierung: Wärme, Kälte, Schall

Flachdächer, Dachstühle, Schwimmbäder, Schiffe,
Zwischendecken, Rohre

Verpackung und Isolierung von Maschinen
und hochwertigen Gütern an Ort und Stelle

5974 Herscheid · Schulplatz 2
Telefon (0 23 577 38 80)



Vertretung
der ESSO A.G.
für Heizöl

Heizöl und
feste Brennstoffe

WILLI BLÖHS

vorm. E. Schmalenbach

Mühlenweg 1 · Tel. (0 23 57) 36 81

5974 HERSCHEID

Gebr. Burda oHG.

Getränke- Fachgroßhandel

5974 Herscheid
Lüdenscheider Straße 32
Telefon (0 23 57) 22 29



Ihr Paradies

für Einrichtungen auf
13 500 qm Geschäfts-
fläche.



Wir erfüllen
alle Einrichtungswünsche
zu günstigen Preisen.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



REGENT MÖBEL

MÖBELHAUS

ECKMANN

5970 Plettenberg-Teindeln · An der B 236 · Tel.: (0 23 92) 38 46-47
ca. 100 Parkplätze 155 m Schaufenster ca. 13500 qm Geschäftsfläche

Hallo Nachbar!

Mit Wüstenrot können
Sie Ihre Mietwohnung
renovieren.

Fragen Sie Ihren Wüstenrot-Berater
nach dem zinsgünstigen
Mieter-Aktiv-Tarif von Wüstenrot.



Darum sollten Sie jetzt mit mir sprechen:

Bezirksleiter

Hans-Georg Kranich

Rilkeweg 5

5970 Plettenberg

Tel. 02391/4252

Ich besuche Sie auch gerne zu Hause.

Das Glück braucht ein Zuhause - bauen wir's auf.

wüstenrot

Klaus Kuhbier

Elektromeister

*Installation von Licht-, Kraft-,
und Schwachstromanlagen,
Industrie-Installationen,
Planungsbüro für Elektro-
Speicherheizungen,
Warmwasserbereitung und
Einbauküchen,
Verkauf sämtlicher Elektrogeräte
und Beleuchtungskörper*

5974 Herscheid · Valberter Straße 12
Telefon 0 23 57 / 23 12 ☎



VERSICHERUNGEN

Landwirtschaftlicher
Versicherungsverein AG
Landwirtschaftliche Rechtsschutz-
versicherungs-Aktiengesellschaft
Lebensversicherungs
Aktiengesellschaft Münster

Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt-,
Feuer-, Einbruchdiebstahl-,
Leitungswasser-, Sturm-, Glas-,
Tier-, Rechtsschutz- und
Lebensversicherungen

Versicherungsbüro

Claus Dieter Funke

Gartenstraße 4
HERSCHEID

Blümenfachgeschäft
und Landschaftsbau

DUNKEL

Am Markt 5 - **5974 Herscheid**

Telefon: 02357/2757

Elektro Brehmer

Elektro-Fachgroßhandlung

*Installationsmaterial, Kabel, Motoren,
Industrie- und Wohnraum-Leuchten,
Elektrogeräte, Einbauküchen,
Radio-, Fernseh-, Phono-Geräte*

Reparaturwerk und Ankerwickerei

*Elektro-Unternehmen für
Industrieanlagen, Installationen,
Antennebau*

Video-Hifi-Studio · Küchen-Studio

(0 23 91) ☉ 33 86

**Plettenberg · Schwarzenbergstraße
Parkplätze Offenbornstraße**

**Bau- und
Möbelschreinerei
Möbelhandel
Innenausbau
Sarglager**

Reinhard Schulte

5974 Herscheid i. W.

Hohle Straße 17

Telefon (0 23 57) 24 37

nach Geschäftsschluß:

Lüdenscheid (0 23 51) 2 78 28

Bäuerliche

Bezugs- und Absatzgenossenschaft e.G.

Heedfeld-Herscheid

Telefon (0 23 57) 22 60

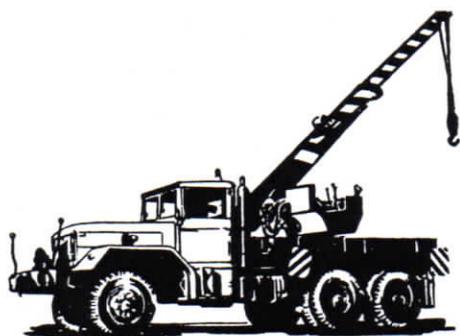
Plettenberg-Oberstadt

Telefon (0 23 91) 1 05 38

Wir liefern

alles für Ihren Garten

sowie Futtermittel aller Art



**Hans-Werner
Levermann
Abschleppdienst
Kranarbeiten**

Plettenberg/Westf.
Brockhauser Weg 42
Tel. 0 23 91 / 5 13 49

**Elektro-Fachbetrieb
Willi Funke**

*Elektro-Installation
Elektro-Geräte
Industrieanlagen und
Steuerungen
Elektro-Heizungen
Bau von Großspeicher-
anlagen für die zentrale
Wasserversorgung durch
Nachtstrom
Planung und Beratung*

Im Kerkel 10 · Telefon 0 23 91 / 5 19 92
5970 Plettenberg-Bödinghausen

Ihrem Haar zuliebe . . .



Moderne Haarpflege
Alcina Kosmetik
Keralogie Präparate

Salon · Ursula Naber · Telefon 1 41 14

Lehmweg 19a · 5970 Plettenberg

Hotel *Haus Heidrich*

5970 Plettenberg-Oesterau
Telefon 0 23 91 / 7 02 02

- Gesellschaftszimmer für alle Gelegenheiten
- Zimmer mit Dusche, WC, Telefon
- Mittag- und Abendtisch
- wir liefern kalte Buffets außer Haus

- Tapezierungen aller Art
- Lackierarbeiten und Lackiertechniken
- Verlegung von Fußböden (Teppichware, Tapiflex etc.)
- Verglasung sowie
- sämtliche Innen- und Außenanstriche

Malergeschäft

E. Peter Klauke

Maler- und Lackierermeister

5974 Herscheid · Tel. 0 23 57 / 34 81



**Tapeten - Teppichboden
Teppiche - Brücken
Farben - Glas**

laufend Sonderangebote

Tapetenhaus

Vollmer

Inh. H. W. Bornemann

Groß- und Einzelhandel

5970 Plettenberg/Westf.
Kaiserstraße 2
Telefon 1 01 24

**Abschlepp-
Dienst FRANK**

Tag und Nacht Ruf (0 23 57) **23 79**



**MEISTERBETRIEB — ARAL-TANKSTELLE
KFZ-REPARATUREN — ZUBEHÖR — KRAFTFAHRZEUGE**

Plettenberger Straße 32 · Ruf (0 23 57) 23 79 · 5974 HERSCHEID/WESTF.

H. BLANKE

Zimmerei und
Eternit-Vertrieb

H. Blanke GmbH
Maibaumstraße 32
5970 Plettenberg 5

Nicht nur das Fliegen,
auch Schuhe kaufen
ist schön!

Ihr Partner für
Fuß und Schuh

SCHUHHAUS



Plettenberg
Wilhelmstraße 12a

Drogerie

Leo Schlütter

Kosmetik- und Sonnenstudio
Babykorb

Telefon 29 31 · Am Alten Markt

GASTHOF –
PENSION

„ZUM KAMIN“

Inh. H. W. Schröder

Elsener Straße 18
5974 Herscheid-Hüinghausen
Telefon (0 23 57) 24 78

*Ia Fleisch- und
Wurstwaren*
aus dem
Fleischerfachgeschäft
Friedhelm König

Plettenberg-Holthausen und
Herscheid-Hüinghausen

Uhren · Schmuck
Brillen · Hörgeräte
Glas · Bestecke
Porzellan · Kunstgewerbe

Dugena-, Tissot-,
SEIKO- und OMEGA-Uhren

Seit über 80 Jahren Ihr Fachgeschäft

LOHMANN

5970 Plettenberg · Tel. (0 23 91) 1 08 38
Maiplatz 5a · Grünestraße 11

Wir schließen für Sie jede Öffnung am Bau

MEISTERBETRIEB — EIGENE MONTEURE

HGM - Rekord - Weru

HKM-Bauelemente GmbH

Herscheid-Hüinghausen – Habbeler Straße 31

Telefon 0 23 57 / 30 22 - 30 23

Zwischen Plettenberg und Herscheid
direkt gegenüber dem „Flugplatz Habbel“

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung.

— Öffnungszeiten —

Montags—freitags 8.00—12.00 Uhr und 13.00—18.00 Uhr / samstags 9.00—12.00 Uhr

Götz - Unilux - Hovesta - Klauke

Weru - Roto - Fiand

SCHÜRHOLZ PRESS- UND STANZWERKE

Geschäftsbereich Umformtechnik

- Einbaufertige Montageteile, Metall-Kunststoffteile
- Hülsen, Buchsen, Gehäuse
- Bandbiegeteile, Drahtformteile
- Preß- und Stanzteile
- Präge- und Ziehteile

Geschäftsbereich Verbindungstechnik

- Unterlegscheiben, Sicherungsscheiben
- Präzisionsscheiben
- Blechmuttern
- Flansche, Ronden, Ringe
- Dübel, Aufhängevorrichtungen

SCHÜRHOLZ 

PRESS- UND STANZWERKE

5970 Plettenberg 1 Postfach 1529 Königstraße 88 ☎ 0 23 91 / 17 31* Telex 08 201 812 schp d

**Ihr
Reiseveranstalter für Omnibus-, Club-, Urlaubs-,
Städte- und Tagesreisen**

alfred  rdes

**5970 Plettenberg
Bahnhofstraße 55a
Telefon 0 23 91 / 26 15**

AUTO ZABOROWSKI

KRAFTFAHRZEUG- TECHNIK

**5970 Plettenberg 1
Grafweg 14-16 · Telefon 0 23 91 / 16 06-7**

**5952 Attendorn
Breite Trecht 10 · Telefon 0 27 22 / 34 08**



Betrieb:
5970 Plettenberg
Köbbinghauser Hammer,
Industriestraße
Telefon
(0 23 91) 1 03 67



Die LVM-Versicherungen gehören zu den preisgünstigen Versicherern. Vergleichen Sie unsere Prämien in Zeitschriften, z. B. der großen Automobilclubs und der Stiftung Warentest.

Die Unternehmensgruppe der LVM-Versicherungen bietet Ihnen:
Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt-, Tier-, Rechtsschutz-, Sach-, Lebens- und Krankenversicherungen.

Prüfen Sie unsere Angebote – es kann nur Ihr Vorteil sein!

Versicherungsbüro Schöttler
Wilhelmstr. 55 · Telefon 0 23 91 / 1 07 47
5970 Plettenberg



Sie finden bei uns viele Dinge
für Ihr Hobby!

Vielleicht besuchen Sie uns einmal!

Hch. Fassbender
Bäckerei und Konditorei

5974 Herscheid-Hüinghausen
Telefon 0 23 57 / 22 15

Wolfgang Weitz
Autos und Reparaturen



Elsetalstraße 4
5974 Herscheid-Hüinghausen
☎ (0 23 57) 22 62



Talbot-Vertragswerkstatt

Manfred Hermanns

Kfz-Meisterbetrieb

Plettenberger Straße 10 – Tel. 0 23 57/25 56
5974 HERSCHEID

Bitte beachten Sie

**bei der Vergabe von Aufträgen und bei Ihren Einkäufen
die Inserenten dieser Festschrift!**

**50 Jahre
Fliegergruppe Plettenberg-Herscheid
1932–1982**

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Günter Steinweg, Plettenberger Straße 14, 5974 Herscheid

Titelblattgestaltung:
Michael Geske, 5974 Herscheid-Hüinghausen

Druck:
Druckerei und Verlag Gebrüder Hoose GmbH, Kernader Straße 13a, 4630 Bochum-Weitmar

Die Verse auf den Seiten 21 und 29 stammen aus der Feder von Paul Severin und wurden nachgedruckt mit freundlicher Genehmigung des Verlages Dr. Neufang KG, Gelsenkirchen-Buer, aus: „Das Buch der Aerotika“, 2. und 3. Band.

Besonderer Dank gebührt all denen, die durch bereitwillige Unterstützung vielfältiger Art zur Erstellung dieser Jubiläumsfestschrift beigetragen haben.

Wer aus seinem Geld mehr machen will, dem
können wir helfen,
besonders ertragreich zu sparen:
mit Zinsen, Dividenden, Sparzulagen.

Ob Sparbuch, Sparbrief
oder Wertpapiere:
Sprechen Sie
doch mal mit uns!



Volksbank Plettenberg

Lindengraben 2, 5970 Plettenberg

mit Zweigstellen in Herscheid, Eiringhausen und fahrbarer Zweigstelle

